1534

3 Series :—

(1) SÄNGER, Lachs Plate c

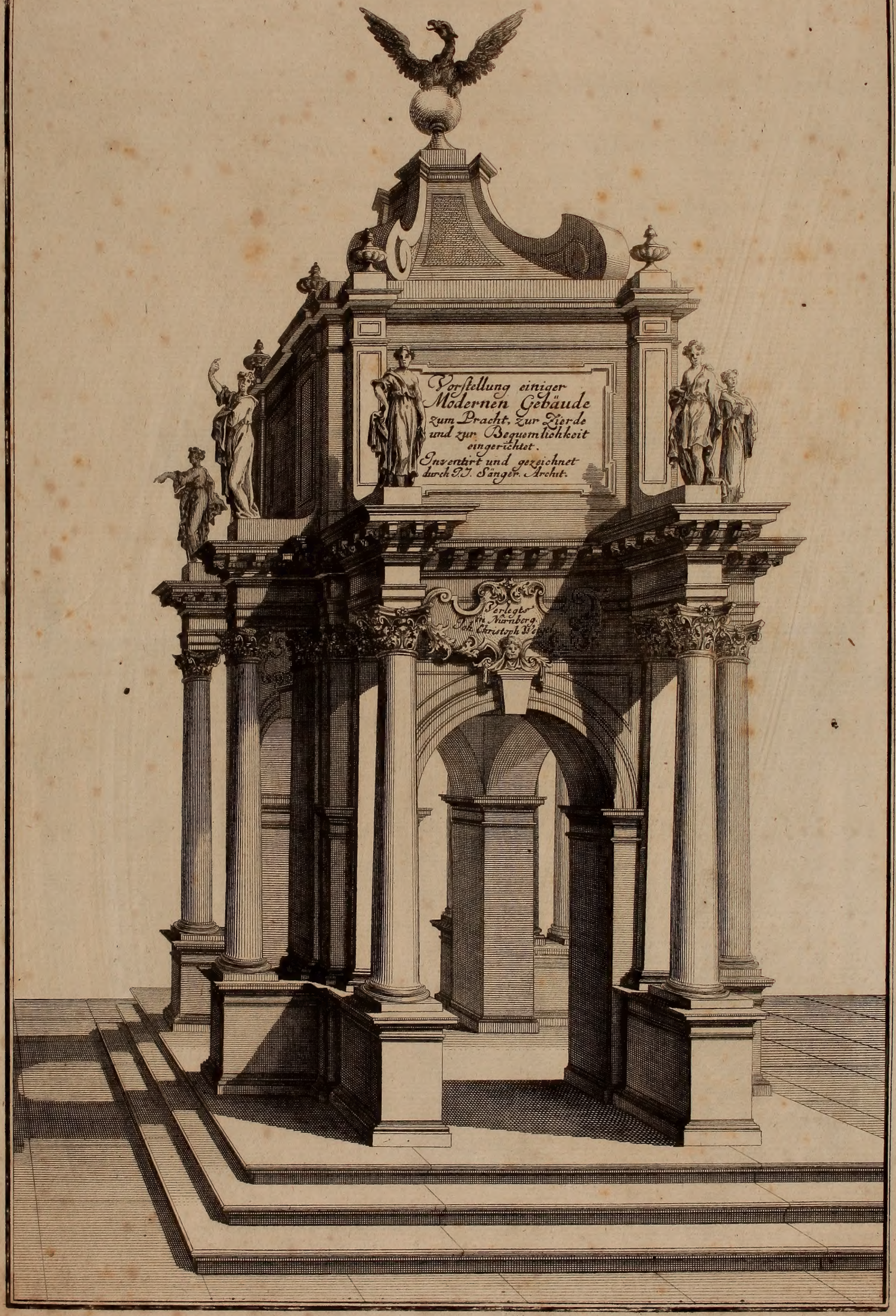
(2) FÄSCH, Part 1 only (ex 5)

(3) RICHTER, 3 plates

The
Mary Ann Beinecke
Decorative Art
Collection

STERLING
AND FRANCINE
CLARK
ART INSTITUTE
LIBRARY

me coute 3. Euer 14. gros


Vorstellung einiger
Modernen Gebäude
zum Pracht, zur Zierde
und zur Bequemlichkeit
eingerichtet.
Inventirt und gezeichnet
durch D.J. Sänger. Archit.
Verleget
in Nürnberg
bey Christoph We

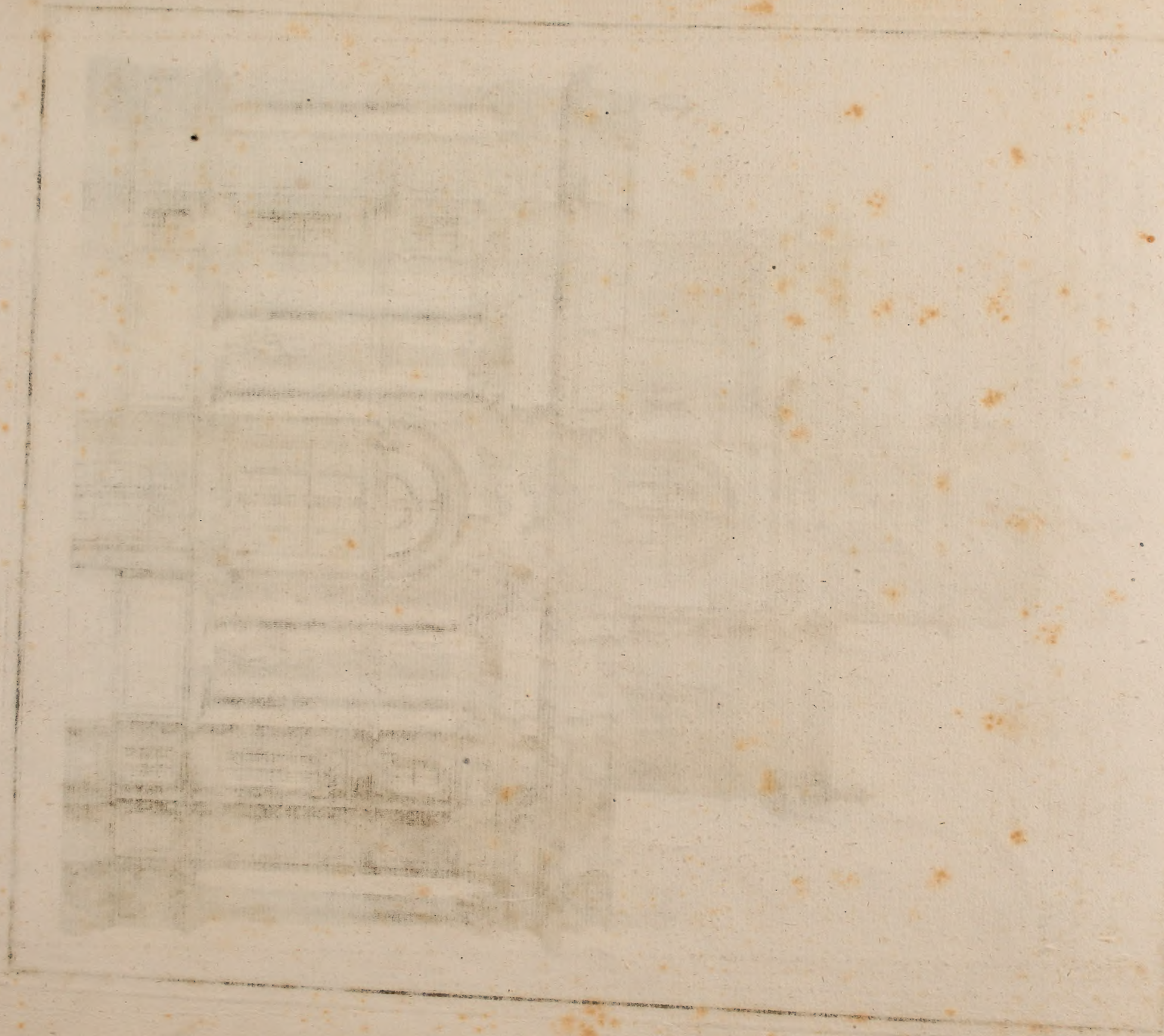
NA1066
C6
RARE BOOK

Groser Geometrisch gezeichneter prächtiger Lust und Garten-Saal mit etlichen Zimmern; welcher in der Mitte eines Gartens, ein unvergleichliches Ansehen verursachen auch das Auge wegen rarer invention vergnüglich ergötzen wird.

Königreich Sachsen:

alte Maß: 1 Fuß oder Schuh = 0,95425... Svenska fot.

1 Elle = 2 Fuß



Eingang.

Hier können die Secrete angelegt werden.

S

Austritt

Gallerie

Nische

Nische

Zimmer.

Platz zum Camin.

Zimmer.

Grund-Riß zu dem Magnifiquen Lust und Garten Saal von der mittlern Etage.

5. 10. 20. 30. 40. 50. Schue.

Magnifiquer Saal.

Nota.
Wenn es nicht am Wasser fehlet, kan hier an statt der Nichen, ein Courieuses Springendes Wasser angeordnet werden.

Eingang

Austritt

Zimmer.

N.

N.

Treppe in die Cellern Etage

Austritt

S

S

Eingang.

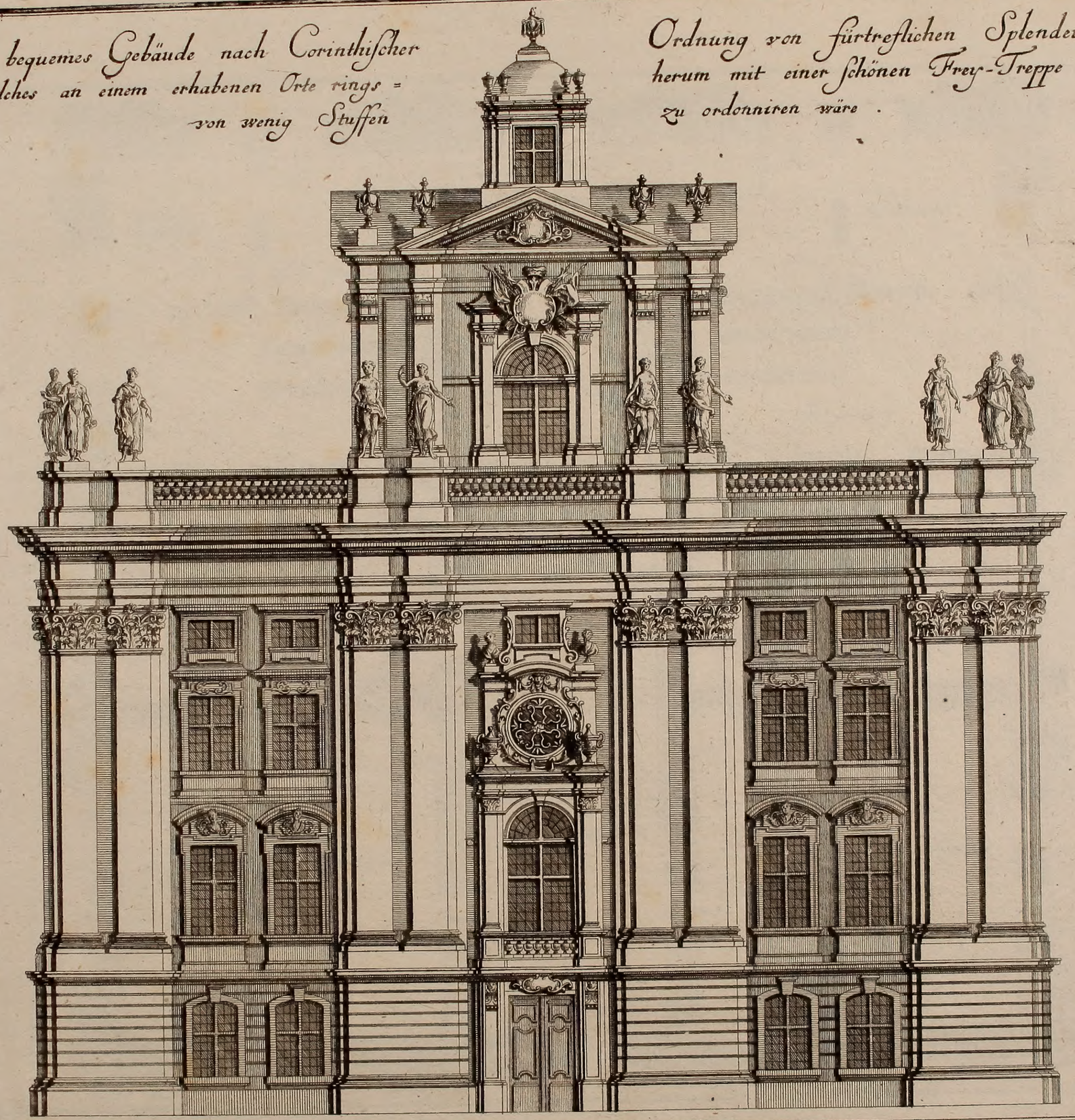
Eingang

Platz zum Camin.

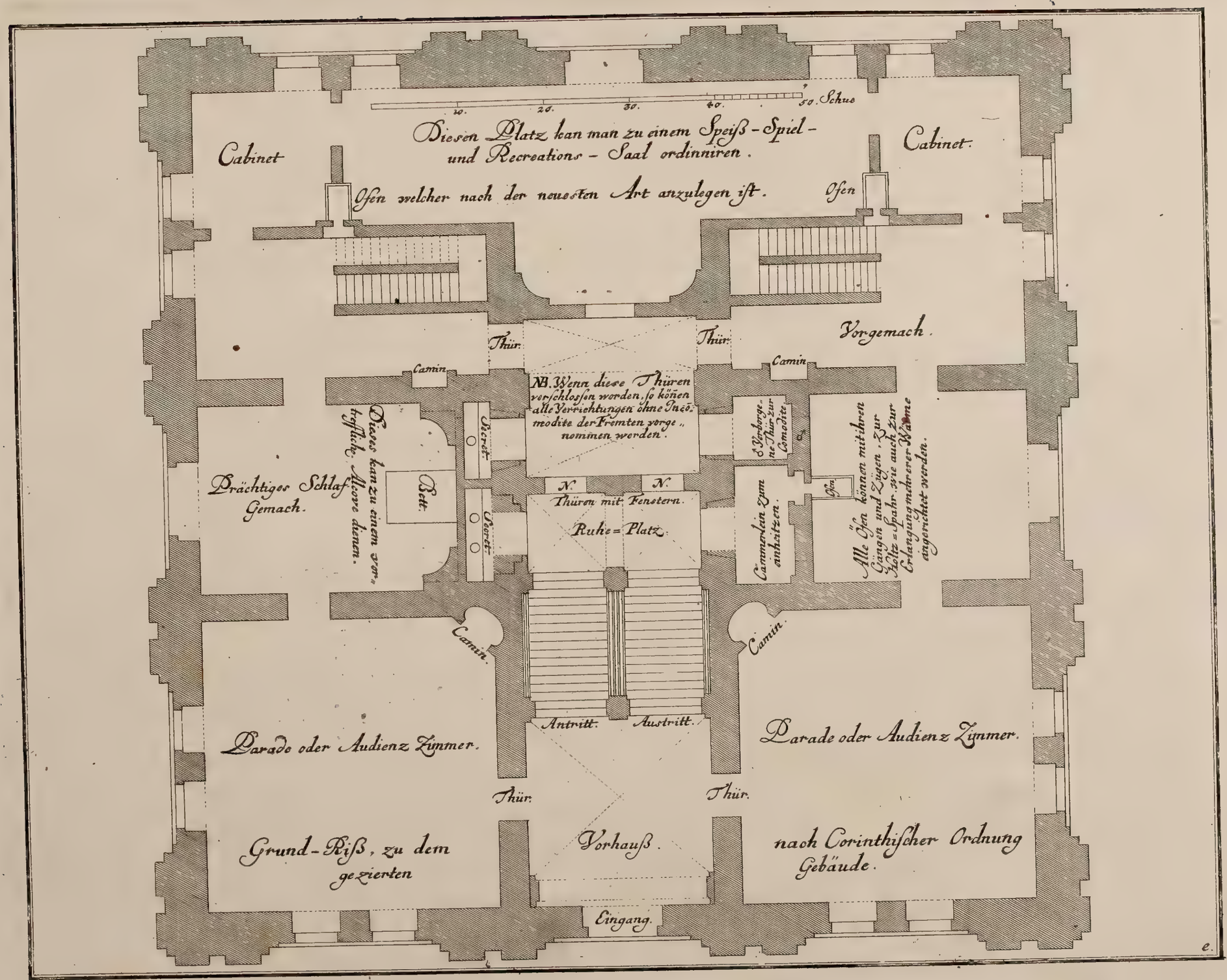
Zimmer.

4

Ein bequemes Gebäude nach Corinthischer Ordnung von fürtreflichen Splendeur
welches an einem erhabenen Orte rings = herum mit einer schönen Frey-Treppe
von wenig Stuffen zu ordonniren wäre .



d.


10. 20. 30. 40. 50. Schue
Diesen Platz kan man zu einem Speiß-Spiel- und Recreations-Saal ordinniren.
Cabinet
Cabinet.
Ofen welcher nach der neuesten Art anzulegen ist.
Ofen
Thür.
Thür.
Vorgemach.
Camin
Camin
NB. Wenn diese Thüren verschlossen worden, so kön̄en alle Verrichtungen ohne Incō-modite der Fremten vorge-nommen werden.
Dieses kan zu einem vor-treffliche Alcove dienen.
Secret.
Secret.
Bett.
Prächtiges Schlaf-Gemach.
N.
N.
Thüren mit Fenstern.
Ruhe=Platz.
Verborgene Thür zur Comodite.
Cammerlein zum einheitzen.
Ofen
Alle Öfen können mit ihren Gängen und Zügen, zur Holtz=Spahr, wie auch zur Erlangung mehrerer Wärme eingerichtet werden.
Camin.
Camin.
Antritt.
Austritt.
Parade oder Audienz Zimmer.
Parade oder Audienz Zimmer.
Thür.
Thür.
Grund-Riß, zu dem gezierten
Vorhauß.
nach Corinthischer Ordnung Gebäude.
Eingang.
e.

Ein prächtiges Dorisches Gebäude, dergleichen
man wegen fürtreflicher Cōmunication der Zimmer,
so wohl zu einer Fürstlichen Wohnung: als
auch zu einem vollkomenen Gerichts-Raht-
und Conferenz Hauße,
aufbauen könte.

f.

Cabinet.

Cabinet.

Camer.

Bett

Altan.

Cammer.

Bett

Zimmer.

Camin.

N.B. Weil die Trigliphen eine genaue Aussicht in der Austheilung erfodern: als ist hier bey F. zu wählen welches beliebig zumahl beydes gar wohl zu practiciren seyn.

Camin.

Secret.

Secret

Audienz Zimmer.

Camin.

Vorgemach.

Camin.

Magnifiquer Saal.

10. 20. 30. 40.

Grosse Arcaden, welche die Treppen überflüssig erleuchten.

Austritt.

Ansehnliche Treppe, welche durch alle Etagen führet.

C. Eck. = Camine. Diese können mit schönen Spiegeln gezieret werden.

Austritt.

Camin.

Camin nach der schönsten Proportion.

Privets.

Privets.

Camin nach den besten verhältnissen.

Eck Camin.

Bett.

Gallerie oder Altan.

Bett.

Vor Zimmer.

Parade-Zimmer.

Schlaf-Gemach.

Principal Entrée.

Schlaf-Gemach.

Parade Zimmer.

Vor Zimmer.

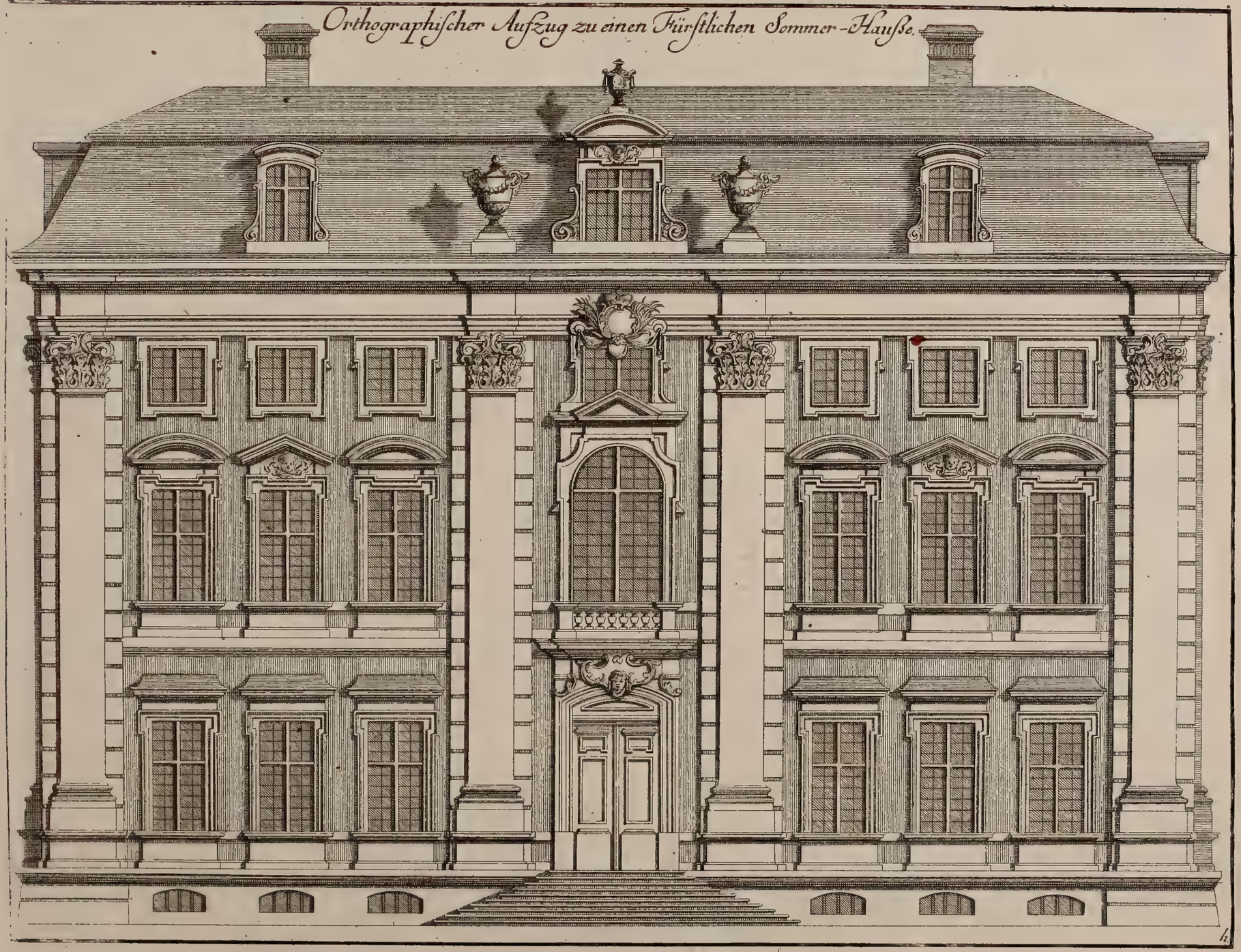
Cabinet.

Cabinet.

Grund-Riß der zweyten Etage, zu dem Dorischen Gebäude.

F.

Orthographischer Aufzug zu einen Fürstlichen Sommer-Hauße.



Grund-Riß zu einem

Massiv de Perron

Fürstlichen Somer-Hauße.

Cabinet.

Chambre de parade

Chambre à Coucher.

Lit.

Lieux

Lit.

Garderobe.

Escalier de robe.

Sallon.

Cheminée

Lieux

Lit.

Alcove.

Lit.

Garderobe.

Cabinet.

Chambre de parade.

Gallerie.

10. 20. 30. 40.

Cheminée

Passage

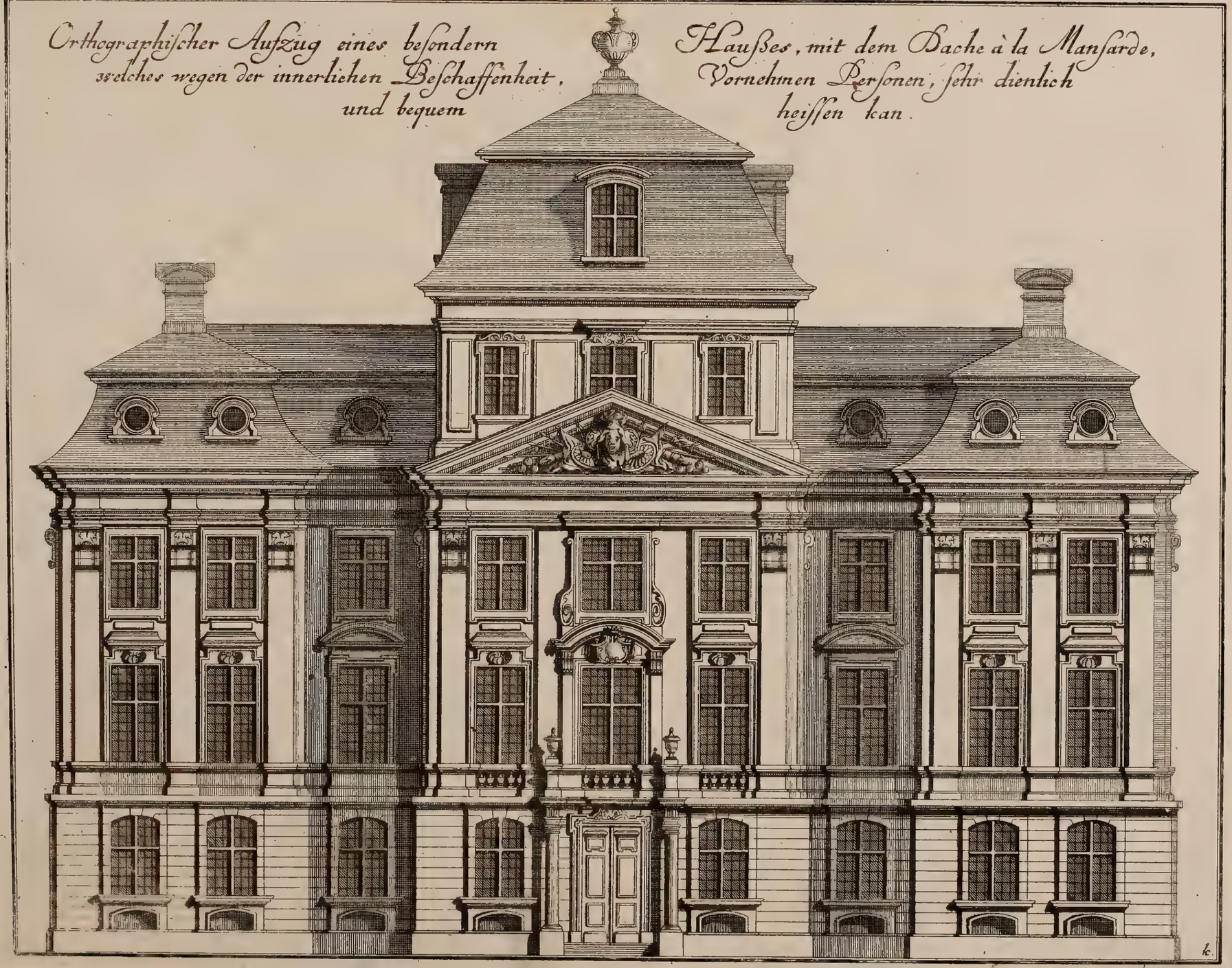
Grand Escalier

Vestibule.

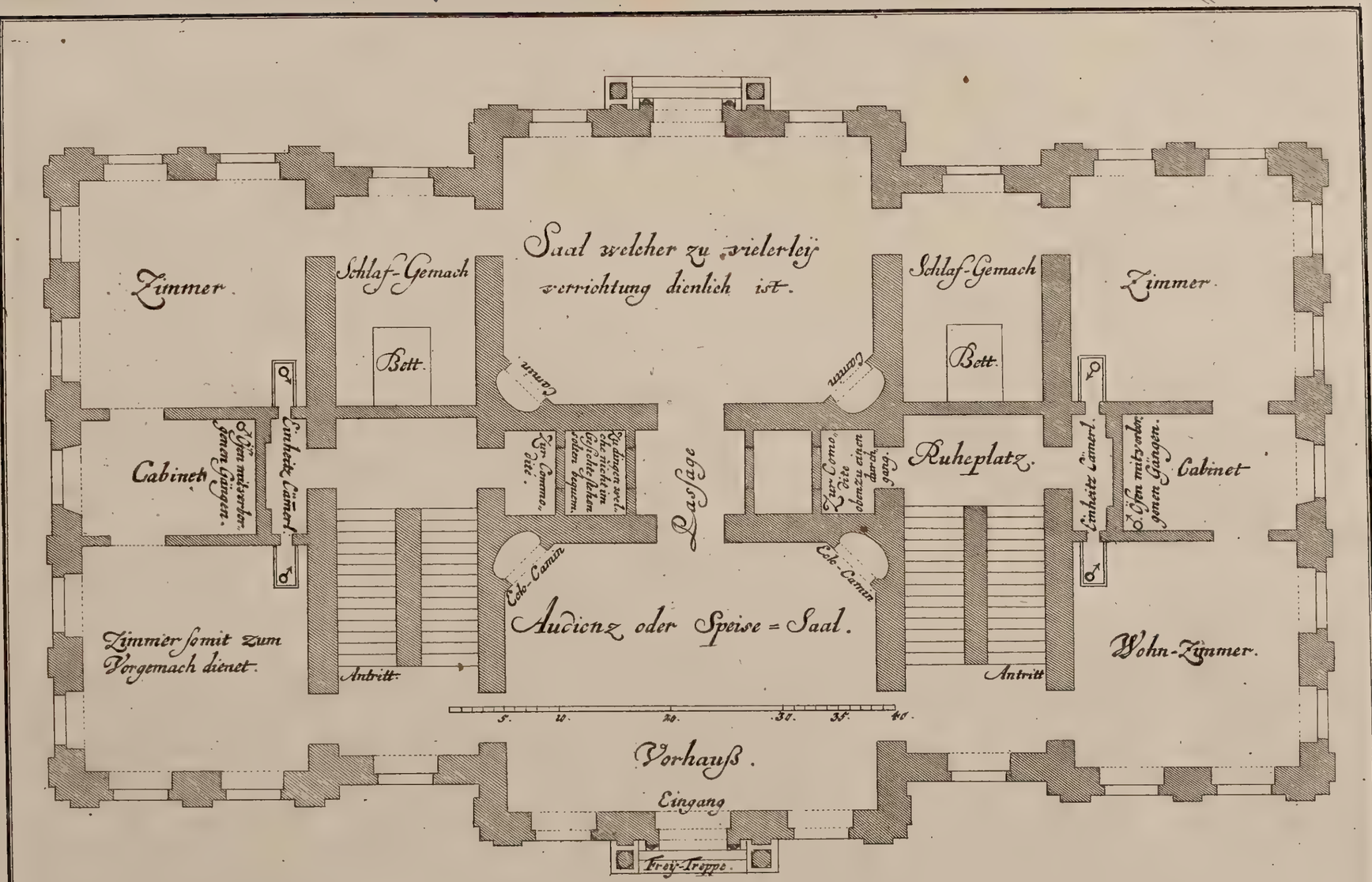
Entrée.

Perron.

Orthographischer Aufzug eines besondern Hauſſes, mit dem Dache à la Manſarde,
welches wegen der innerlichen Beſchaffenheit, Vornehmen Perſonen, ſehr dienlich
und bequem heiſſen kan.



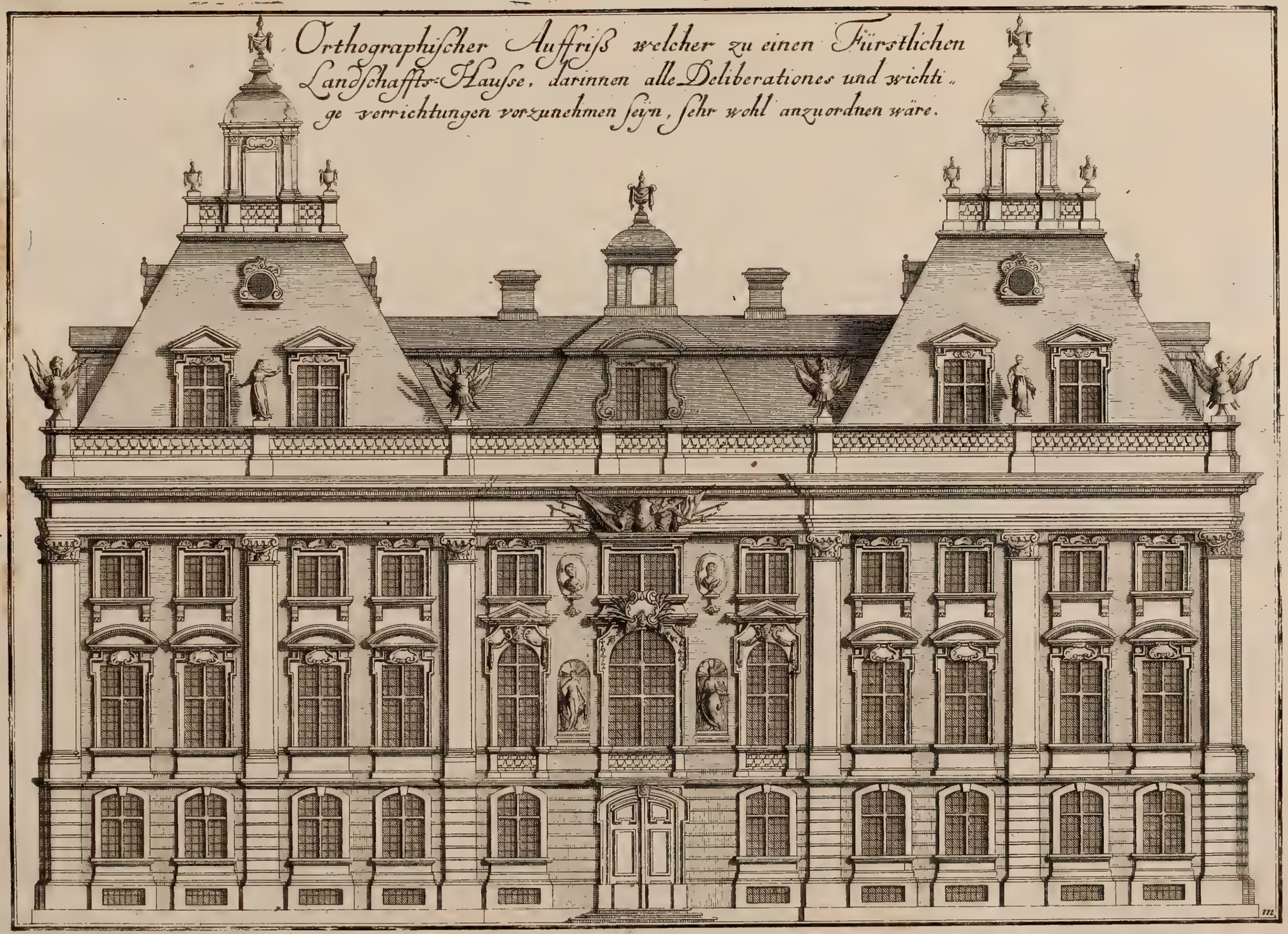
k.

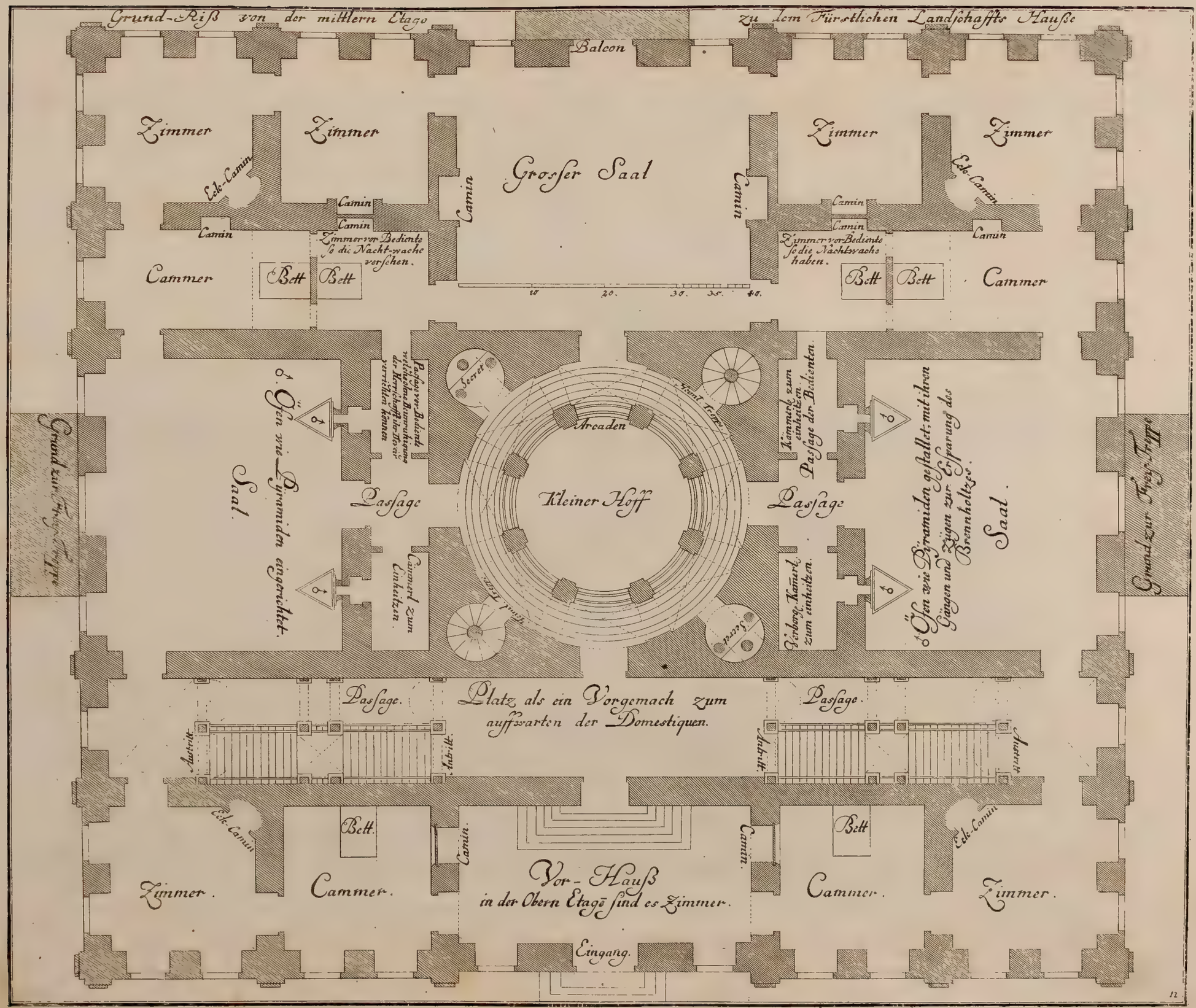


Grund=Riß von der mittlern Etage, zu dem Gebaude, mit einen Dach, à la Mansarde.

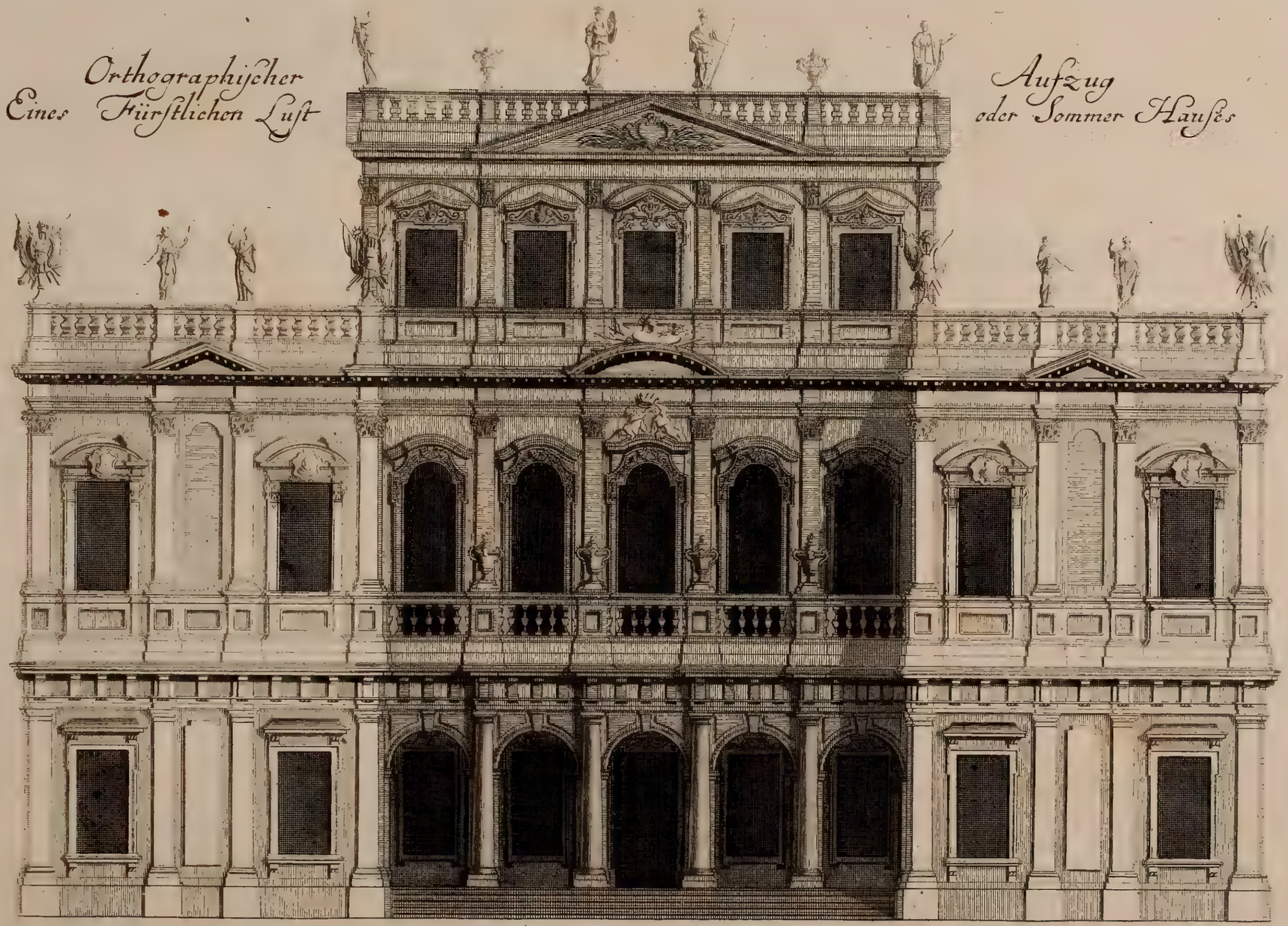
1.

Orthographischer Auffriß welcher zu einen Fürstlichen Landschafft-Hausse, darinnen alle Deliberationes und wichtige verrichtungen vorzunehmen seyn, sehr wohl anzuordnen wäre.




Grund-Riß von der mittlern Etage zu dem Fürstlichen Landschaffts Hauße
Balcon
Zimmer
Zimmer
Zimmer
Zimmer
Grosser Saal
Ecke-Camin
Ecke-Camin
Camin
Camin
Camin
Camin
Camin
Camin
Camin
Zimmer vor Bediente so die Nacht-wache versehen.
Zimmer vor Bediente so die Nachtwache haben.
Cammer
Bett
Bett
Bett
Bett
Cammer
10
20.
30.
35.
40.
Passage vor Bediente welche ohne Baumruhigung der Herrschafft ihr Wasser verrichten können
Secret
Arcaden
Kleiner Hoff
Kämmerl zum einheitzen.
Passage der Bedienten.
Öfen wie Pyramiden eingerichtet.
Öfen wie Pyramiden gestallet; mit ihren Gängen und Zügen zur Ersparung des Brennholtzes.
Saal.
Saal.
Passage
Passage
Cämmerl zum Einheitzen.
Verborg. Kämerl zum einheitzen.
Secret
Grund zur Freyr. Treppe
Grund zur Freyr. Treppe
Passage.
Platz als ein Vorgemach zum auffwarten der Domestiquen.
Passage.
Austritt.
Antritt.
Antritt.
Austritt.
Ecke-Camin
Ecke-Camin
Bett.
Bett
Camin.
Camin.
Zimmer.
Cammer.
Vor-Hauß in der Obern Etagē sind es Zimmer.
Cammer.
Zimmer.
Eingang.
12

Orthographischer Aufzug
Eines Fürstlichen Lust oder Sommer Hauses



O.

A B. Antritt auf die Treppe.
C. Austritt von der Treppe
D. Eingang in den Saal H.
E. Freyer Platz, worüber man in die beeden Eck-Zimmer F. bey G. in die zweyte Etage kommen kan.
I. Altan, worauf man auch, wie bey K in die vier Eck-Zimer gelangen kan.

Grund-Riß
Eines Fürstlichen Lust und Sommer Haußes

Halber Grund-Riß
zu der ersten Etage von innen.

10. 20. 25. 30. Schue

A. B. E. C.

Nota
Die Fenster in dem Saal sind eingerichtet, daß sie biß auf den Fußboden gehen, damit man sie im Sommer eröfnen, und durch selbige auf die Altan kommen kan.

Halber Grund-Riß
zu der andern Etage von innen.

B. E. G. K. I. K. F.

P.

Erster Theil.

Joh: Rudolph Fischers, Archit: und Ingen: Capit:

anderer Versuch

Seiner Architect: Werckē bestehend in allerhand Grund-Haupt-Rissen und Profilē unterschiedener Gebäuden.

Verlegts in Nürnberg.
Joh: Chr: Weigel.

Dem Edlen Grosachtbaren und Kunsterfahrnen Herrn
Herrn Johann Melchior Dinglingern Königl: Pohln:
und Churfürstl: Sächß: wohlbestallten Hoff Souvelirer
Meinem insonders Hochgeehrten Herrn.

Demselben gegenwärtigen Tractat in aller Ergebenheit zu dediciren, hat mich nicht so wohl dessen hochgebrachte Erfahrenheit in seiner eigenen Kunstreichen Profession, als insonderheit die ihm darneben auch beywohnende grosse Wissenschafft in der Architectur bewogen; Dergestalt, daß ich versichert bin, wofern diese Blätter dessen approbation erhalten solten, sie auch dem publico und vielen andern nicht mißfallen werden. In übrigen wünsche ich, daß der Allerhöchste Denselben noch lange Jahre zum Schutz und Trost Desselben Familie und zum patrocinio aller Künste und Wissenschafften erhalten wolle, der ich mich zu aller Wohlgewogenheit empfehle, und Lebenslang verharre.

Meines Hochgeehrten Herrn.

Dienstwilligster.
Johann Rudolph Fäsch,

Dresden
den 5ten January.
A°. 1722.

Vorrede

Geneigter Leser!

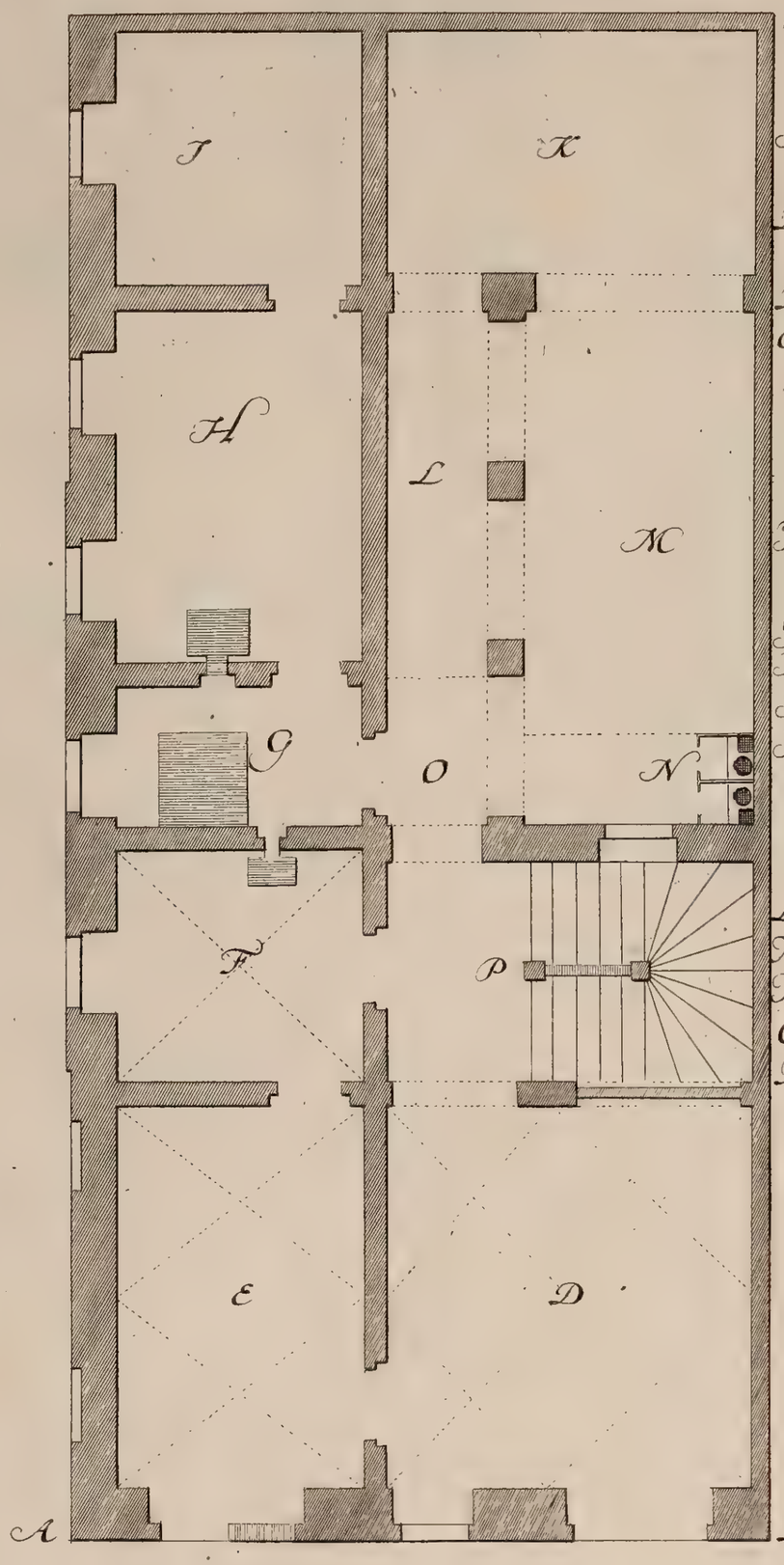
Weiln meine bißhero durch den Druck publicirte Wercke von Thüren, Fenstern, Portalen, bey den Liebhabern der Baukunst noch zimliche approbation gefunden, welches aus deren unterschiedener Auffläge erhellet; So habe mich desto leichter resolviret, auch einige gantze Gebäude herauszugeben. Wird gegenwärtiger Tractat gleichē Beyfall wie die vorigen finden; So werde alsdeñ denen Herrn Liebhabern der Baukunst noch mit unterschiedenen andern Rissen von Gebäuden an die Hand gehen. Nunmehr solte ich zwar von der gantzen Architectur und von einen jeden Stuck derselben ins besonder handeln. Weil aber die Zeit mir jetzund zu kurtz, so verspahre dieses biß auf gelegenere Zeit, da ich denn hievon ausführlich handeln, u: mich so wohl auf gegēwärtige, als geliebts Gott, noch andere herauskomende Risse beziehen werde. Jedoch will ich anjetzo überhaupt nur noch so viel meldē, daß ich die gantze Architecturā civilem in 3 Haupt-Stücke eintheile, derē erstes Stuck die Cōmoditæt, das andere, die Symetrie, u: das dritte, die Beständigkeit ist. Bey der Cōmoditæt ist acht zu haben, daß man die Thüren, Fenster, Treppē, Schorsteine, Secrete, geschickt anbringe. Die Symmetrie begreifft in sich die Ordoñance derer Wercke, ingleichē die proportionirung ihrer Höhe u: Breite, item wie eines mit dem andern correspondirē müsse, wie das auswendige u: inwendige, so wohl ein jedes vor sich, als gegeneinander sich zuverhalten habe. Durch die Beständigkeit aber verstehe ich einē jeden Grund darauf man bauen will, die Güte u: præparirung derer Materialien, die Fundamenta derer Mauern, die Stärcke u: Einziehung dererselbē, u: was dergleichē mehr seyn mag; so zur Feste u: Dauerhafftigkeit eines so wohl publiq: als privat Gebäudes erfordert wird. Ein mehrers soll wie erwehnt, geliebts Gott! bey gelegener Zeit in Druck folgē, als worinnen denē Liebhaberē der Baukunst alles u: jedes gründlich deutlich u: mit gnugsamen Reguln und Exempeln zuerklähren, ich mich hiermit anheischig mache. Gehab dich wohl!

Bürgerliches Wohn-Haus

A. Thorweg oder Hausthür.
B. Läden oder Gewölber.
C. Fenster.
D. Grosses Kappfenster.
E. Ordinaires Kapp- oder Dachfenster.
F. Kleines Dachfenster oder so genantes Ochsenaug.
G. Schorsteine.

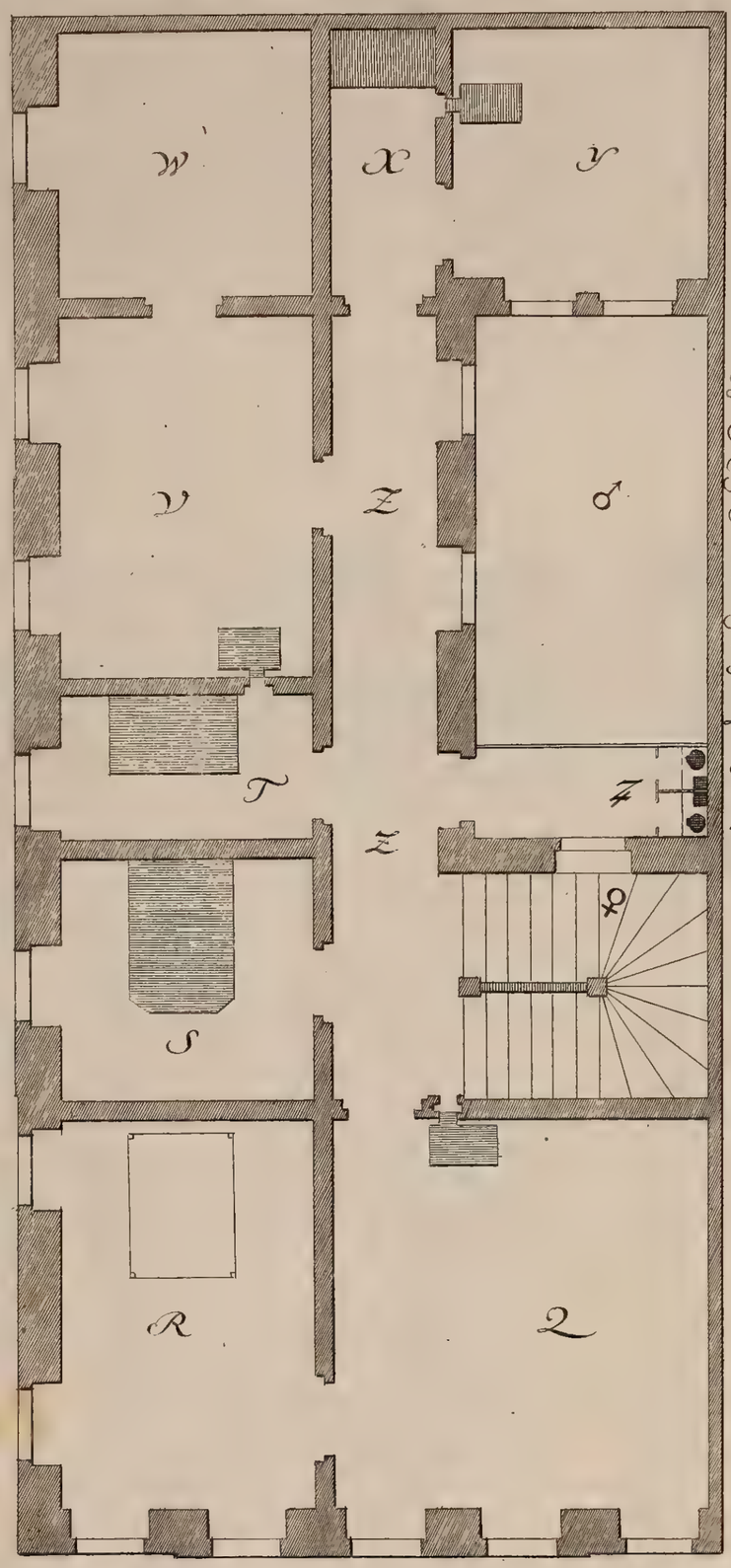
5 10. 20. Ellen oder 40. Schu.

Erster Grundriss des Bürgerlichen Hauses.



A. B. Die vordere Seite ist 20 Ellen
B. C. Die Tiefe ist 43. Ellen.
D. Vorhaus.
E. Kauffmans Lade oder Gewölber kan auch zu andere Professionen oder Handw: gebracht werden.
F. Contoir oder Schreibstube.
G. Küche.
H. Stube.
J. Kammer.
K. Holzraum, man kan auch wann man will einen Stall daraus machen.
L. Holzraum.
M. Hoffchen.
N. Secret.
O. Passage.
P. Treppe.

Ober Grundriss des Bürgerlichen Hauses.

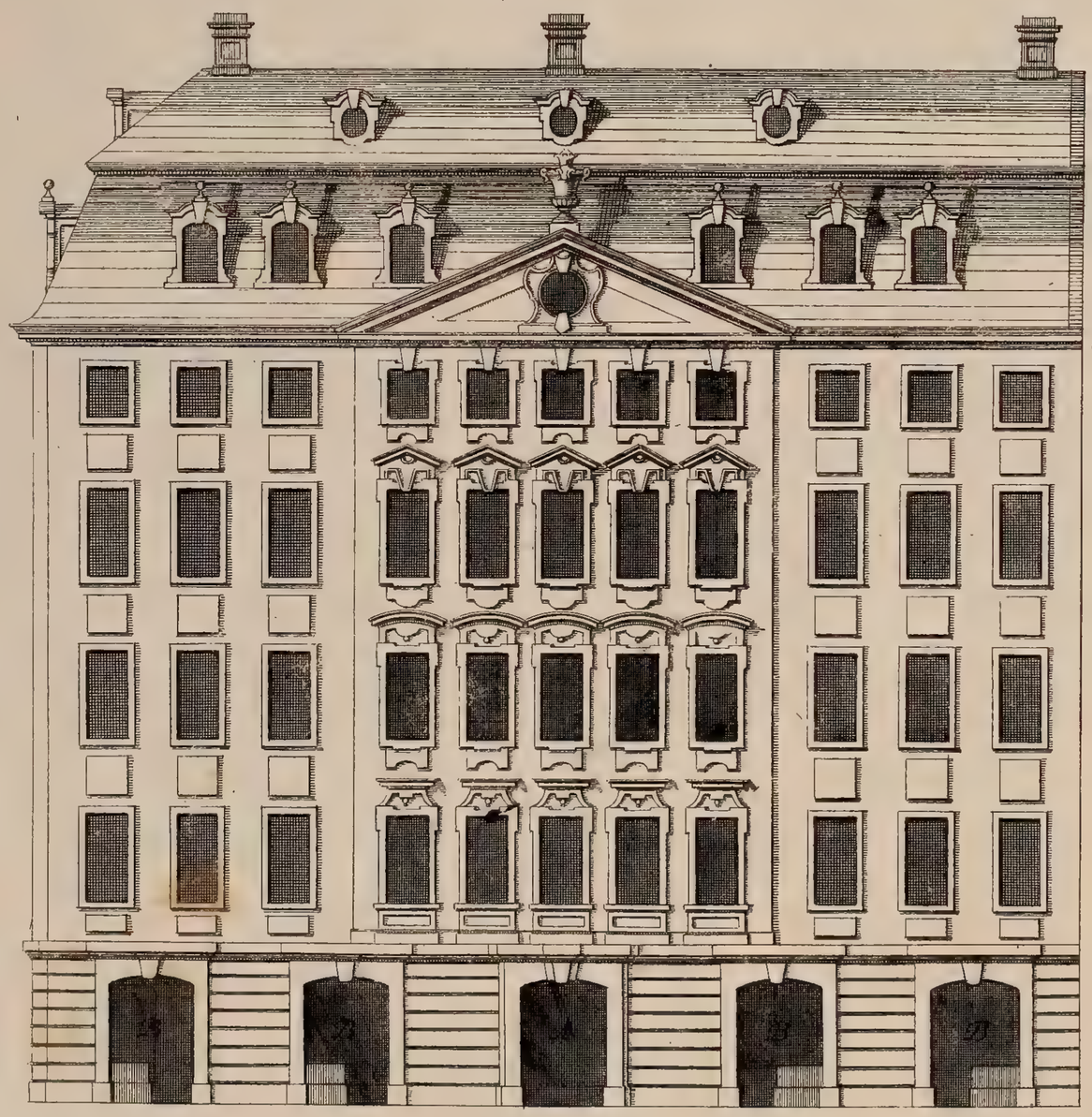


2. Stube.
R. Kammer.
S. Küche.
T. Küche.
V. Stube.
W. Kammer.
X. Küche.
Y. Stube.
Z. Gang.
♂. Höffchen.
4. Secret.
♀ Treppe.

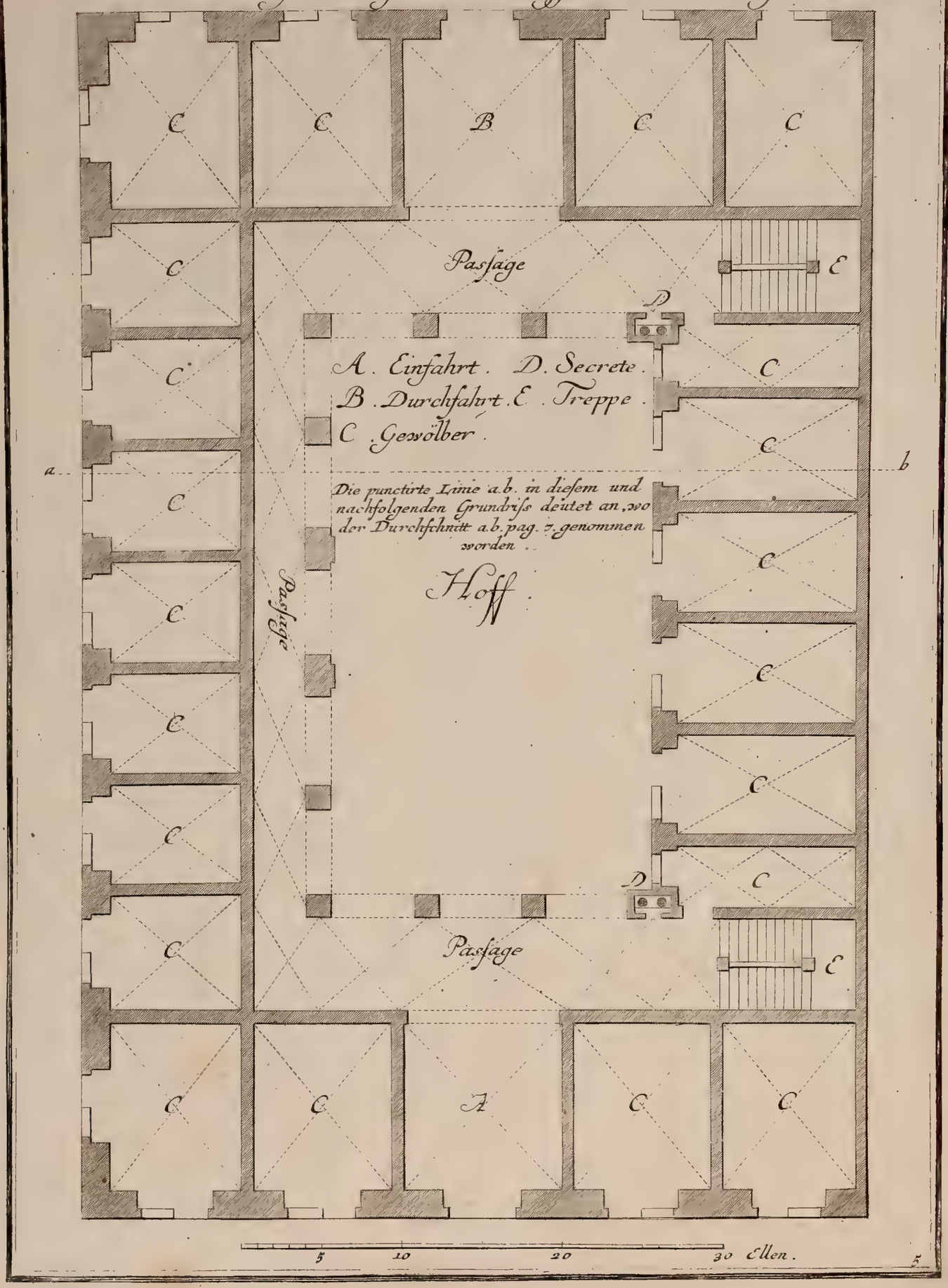
5 10 20. Ellen.

Facade oder Auffriss eines Kauffmanns-Hauses.

A. Einfahrt oder durchgang
B. Gewölber oder Läden



Untere Grundriss des Kauffmanns Hauses.



Obere Grundriss des Kauffmanns Hauses.

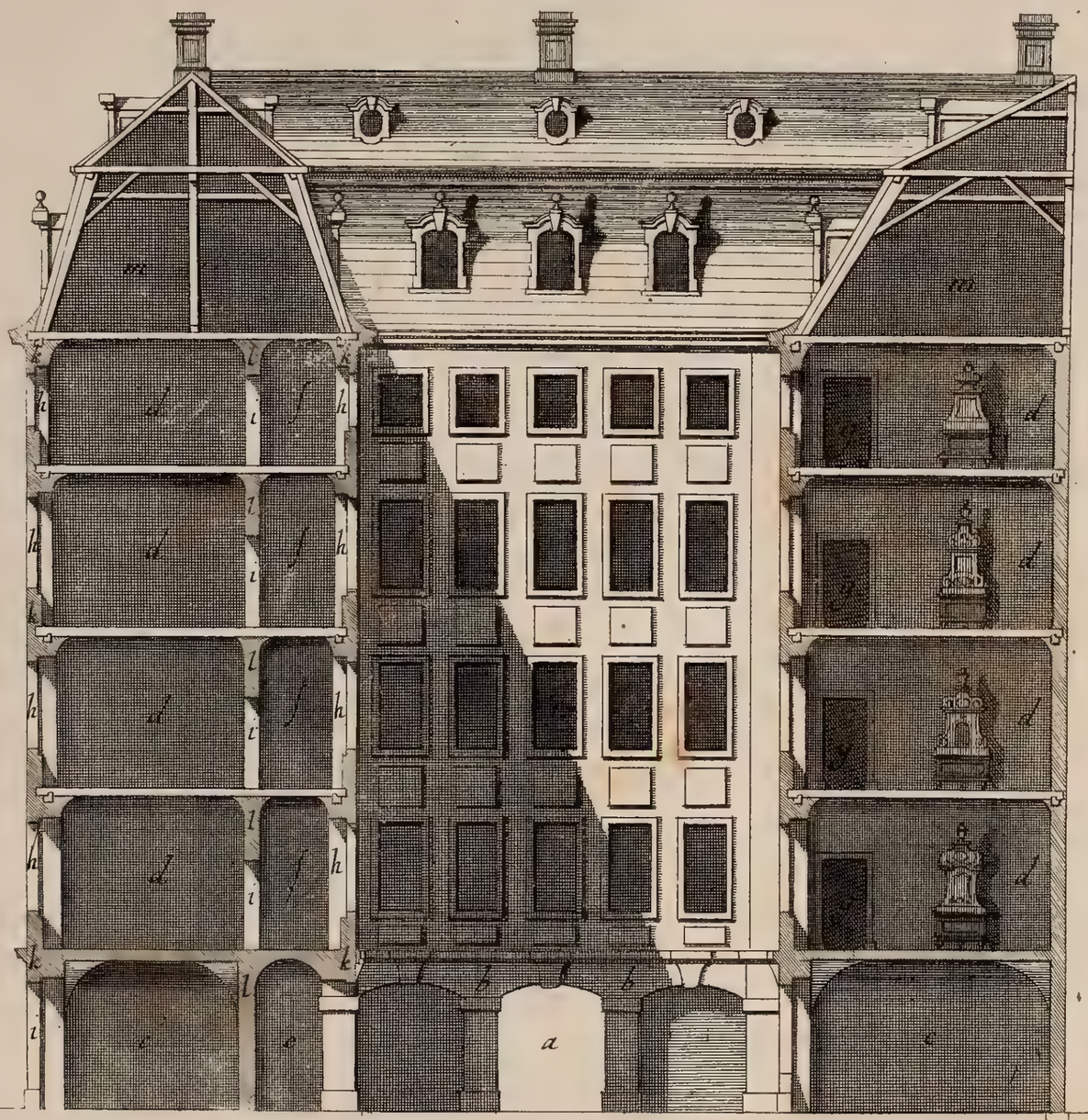
A. Stuben. E. Treppe.
B. Kammern. F. Secrete.
C. Küchen. G. Ofen.
D Gang oder Passage. H. Herde.

Hoff

a b

5 10 20 30 Ellen.

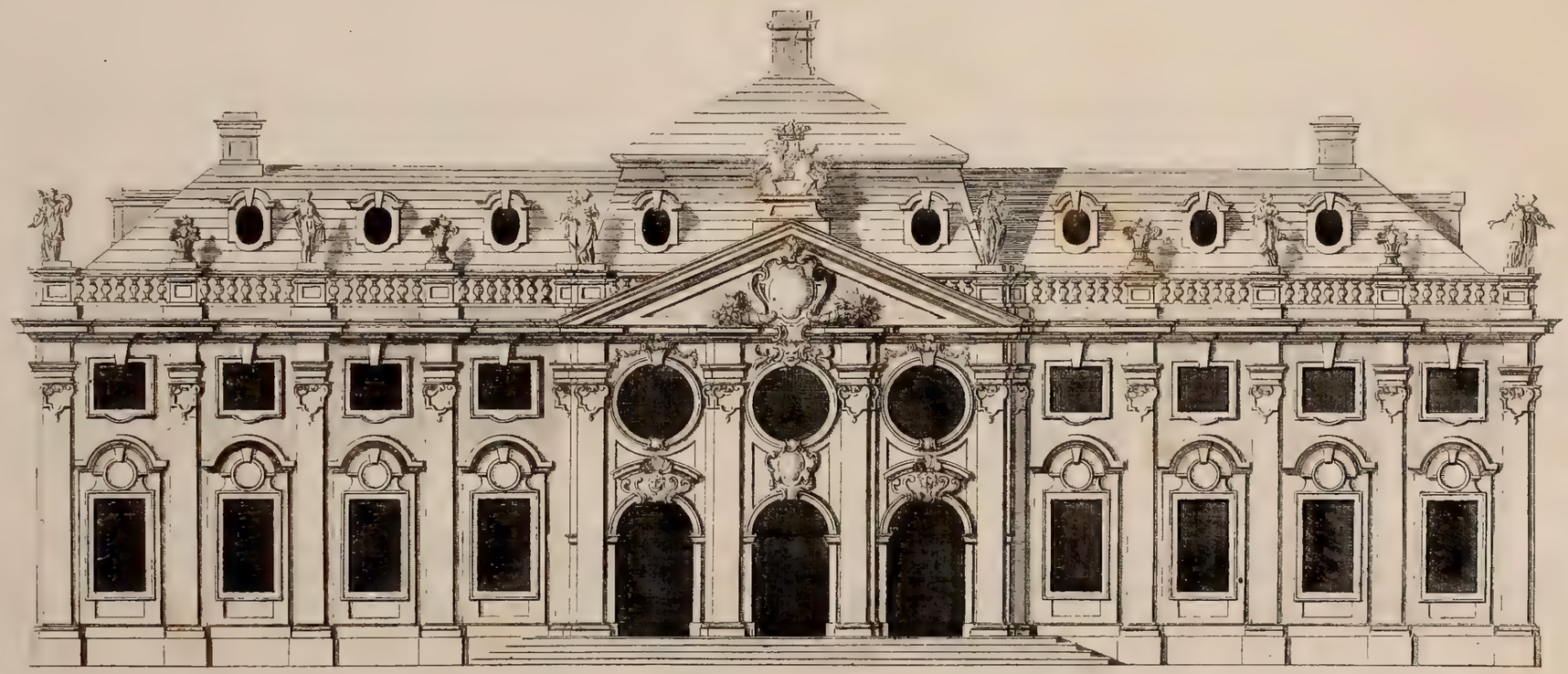
Profil oder Durchschnitt des vorhergehenden Gebäudes.



a. Durchfahrt. d. Zimmer. g. Thüren. k. Hauptmauer.
b. Stirnmauer nach dem Hoff. e. bedeckter gang. h. Fenster. b. Scheidemauer.
c. Gewölber. f. gang oder passage. i. Seiten thüren. m. Dach gesprr.

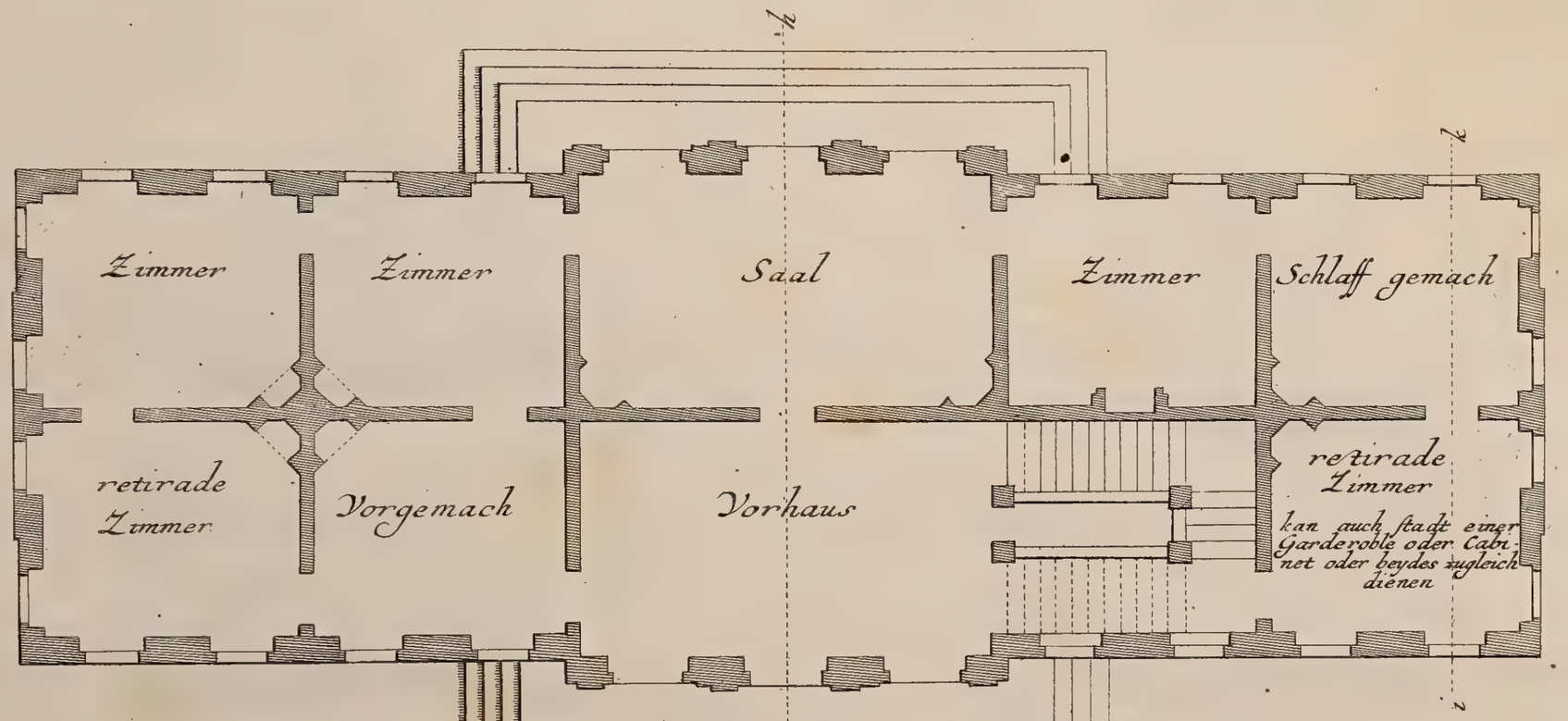
5 10 20 30 Ellen.

Facade oder Auffriss eines Garten - Hauses.



5 10 20 30 40. Ellen.

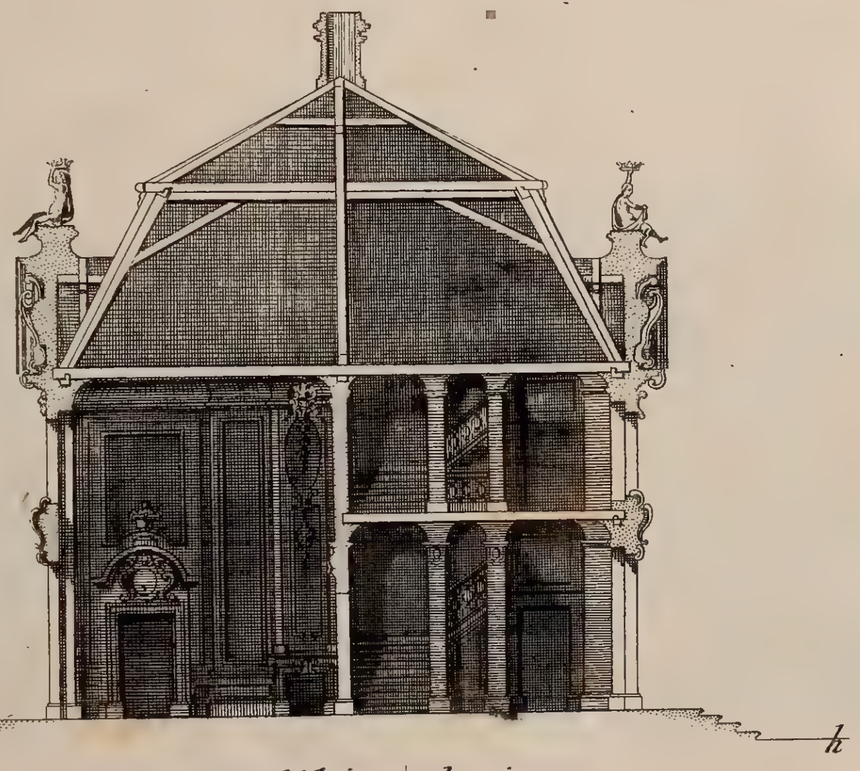
Grundriss des Garten Hausses.



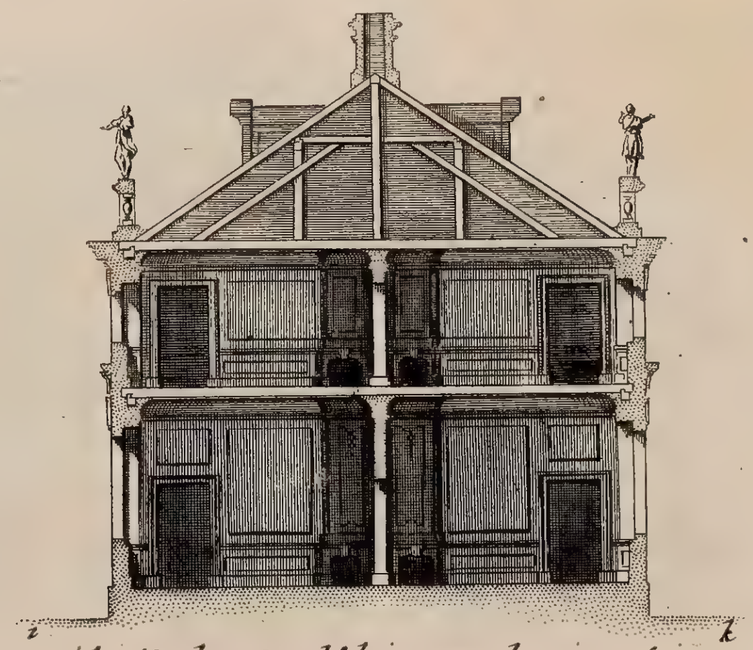
Die punctirten Linien g.h. und i.k. deuten an wo die Durchschnitt genommen worden

5 10 20 30 40 Ellen.

Profil oder Durchschnitt des Garten Hauses.



gh. ist der Durchschnitt aus der mitte genommen.



ik. ist der Durchschnitt von der einen Seite

5 10 20 30 40 Ellen

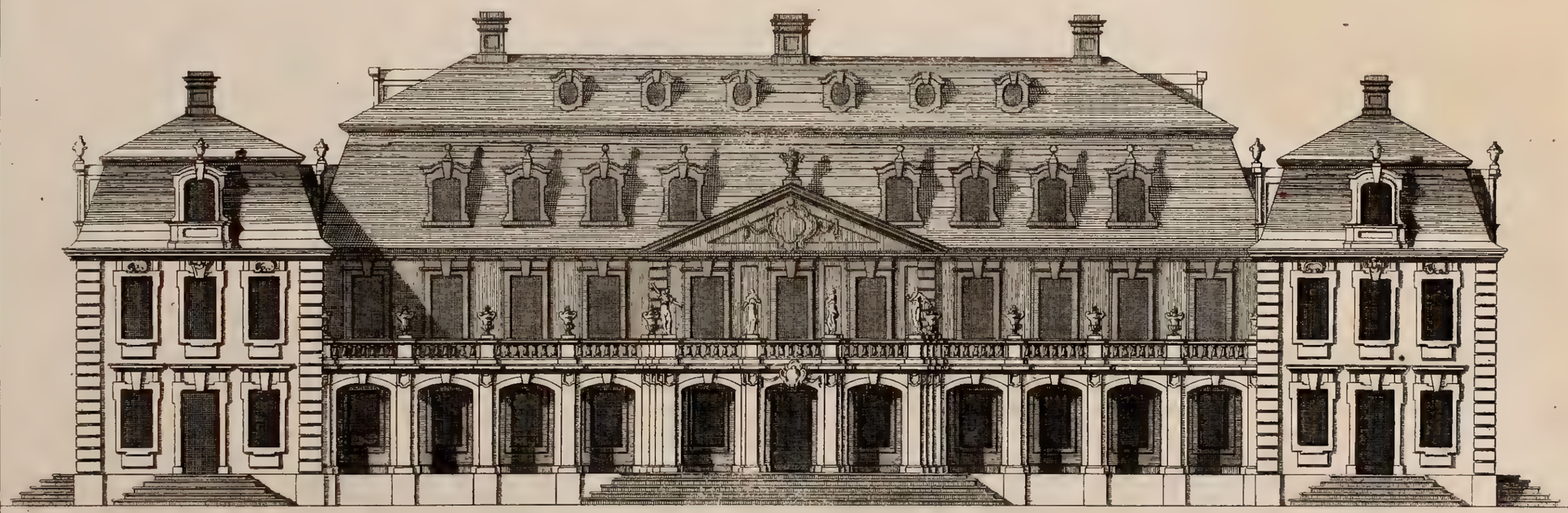
Facade oder Auffriß der vorder Seite eines Land Hausses.

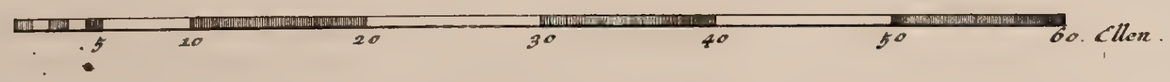
mit 2 angehängten Pavillons zur Seiten.

5 10 20 30 40 50 60 Ellen.

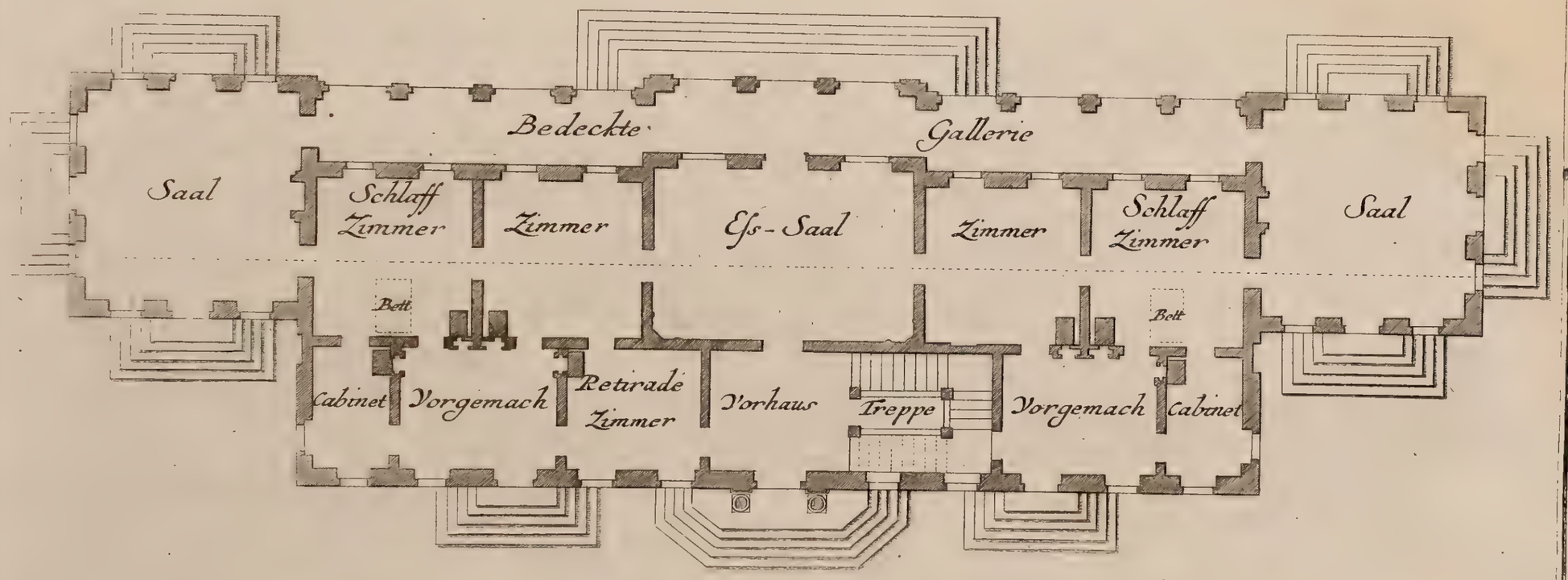
11

Facade oder Auffriß der Hinter-Seite eines Land-Hauſes mit 2 angehængten Pavillons zur Seiten.





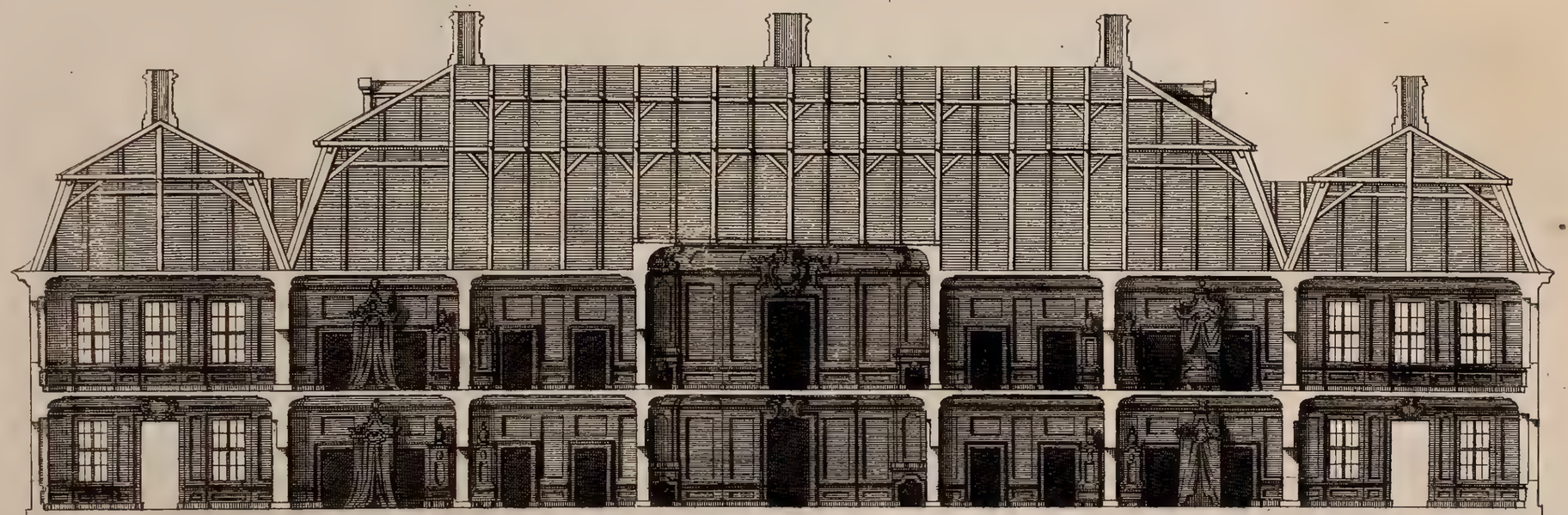
Grundriss eines Land-Hauses
mit 2 angehängten Pasillions zur Seiten



Die punctirte Linie e f. deutet an, wo der Durchschnitt genommen worden

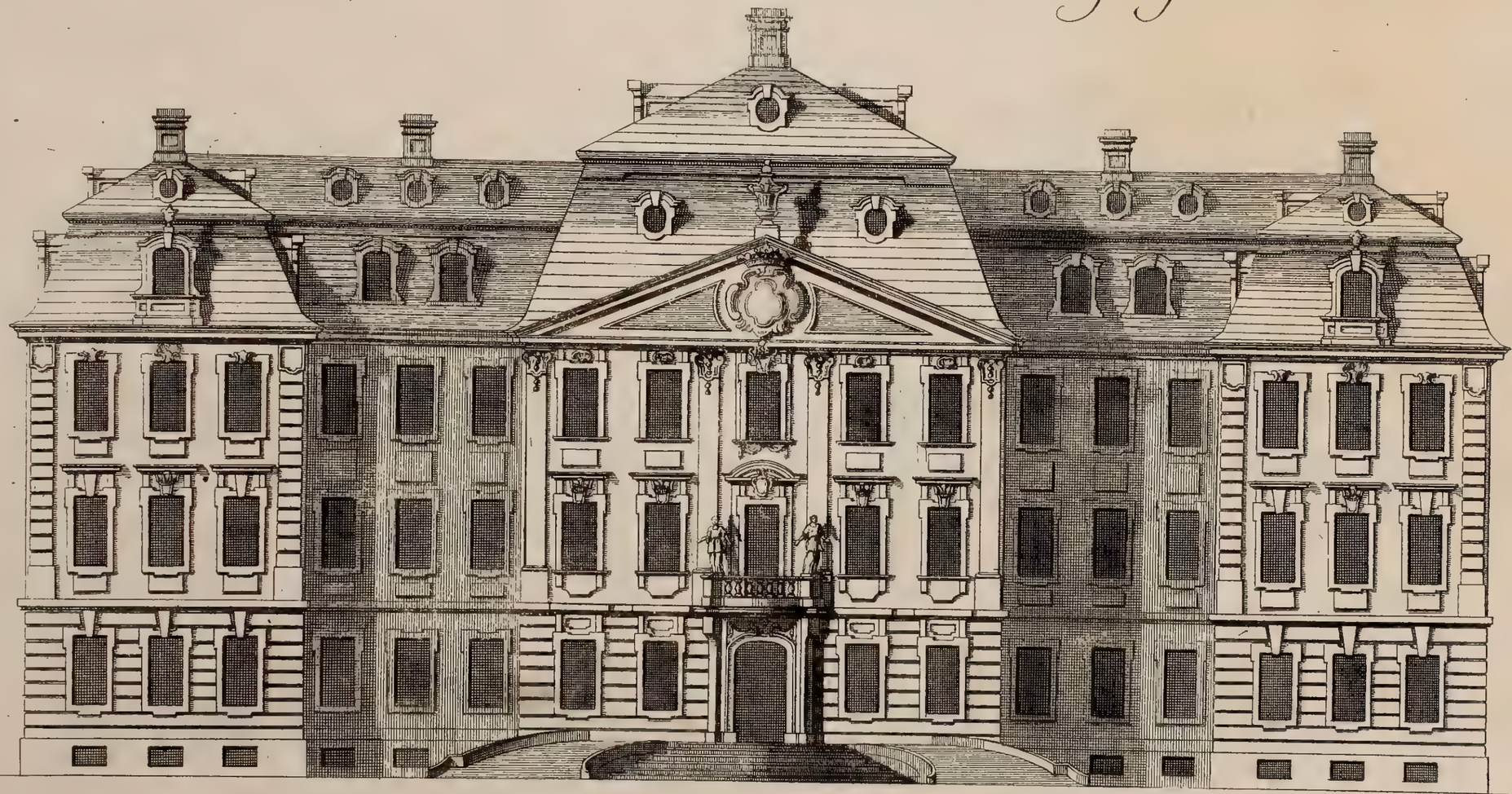
5 10 20 30 40 50 60 Ellen.

Profil oder Durchschnitt des Land-Hauses.



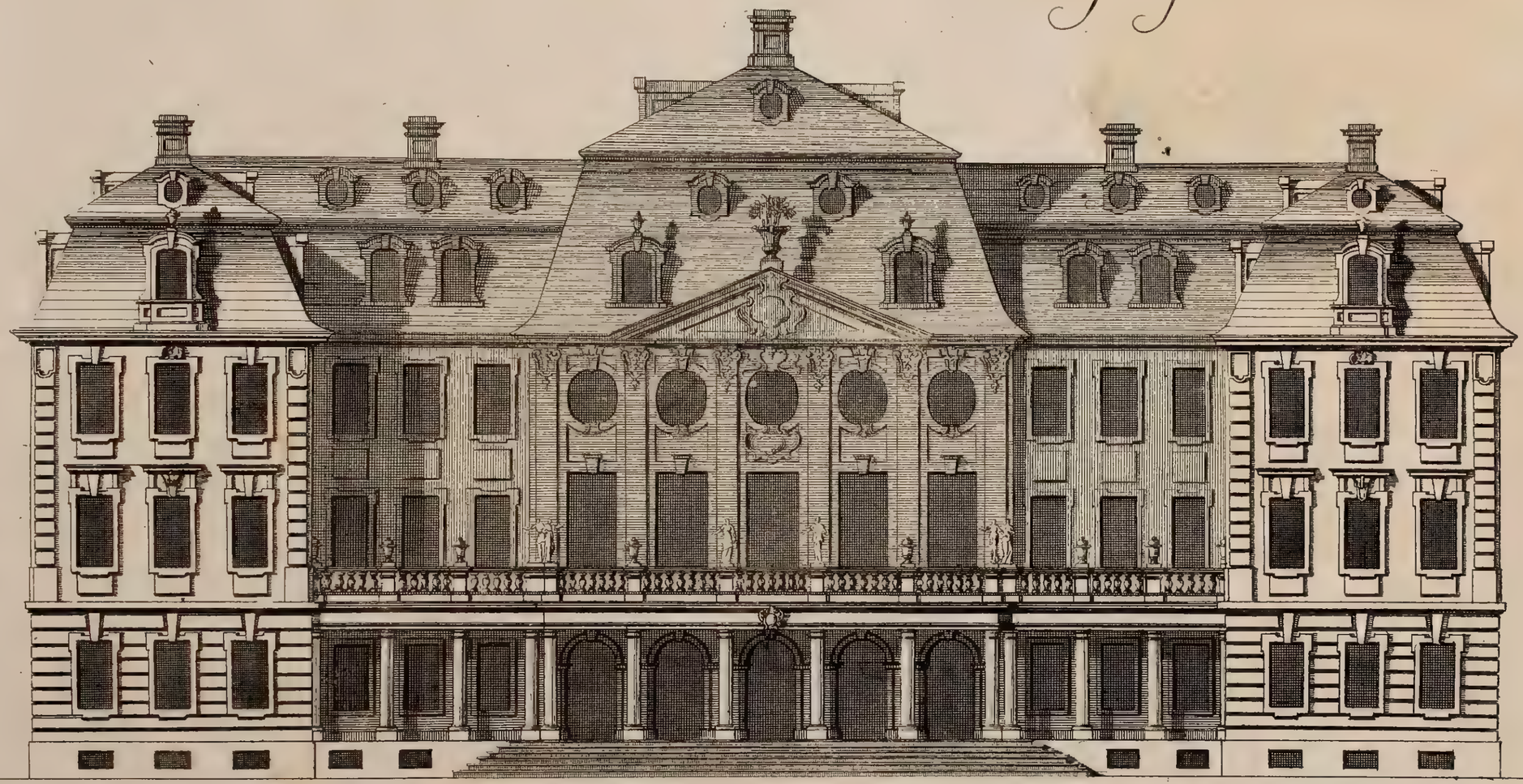
5 10 20 30 40 50 60 Ellen.

Vorder Facade eines Palais vor einen grosen Herrn.



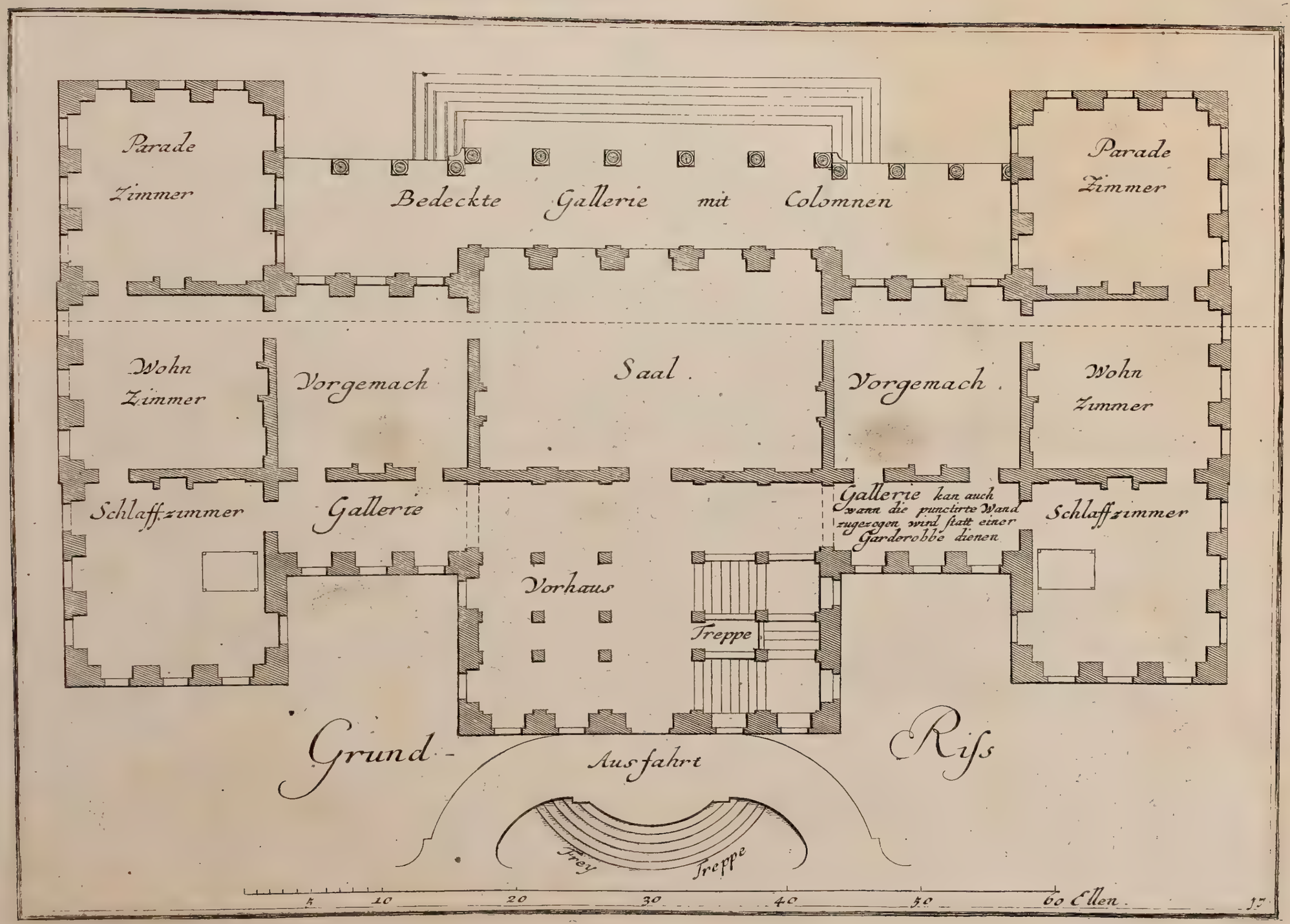
5 10 20 30 40 50. Ellen.

Hinter Facade eines Palais vor einen grosen Herrn.

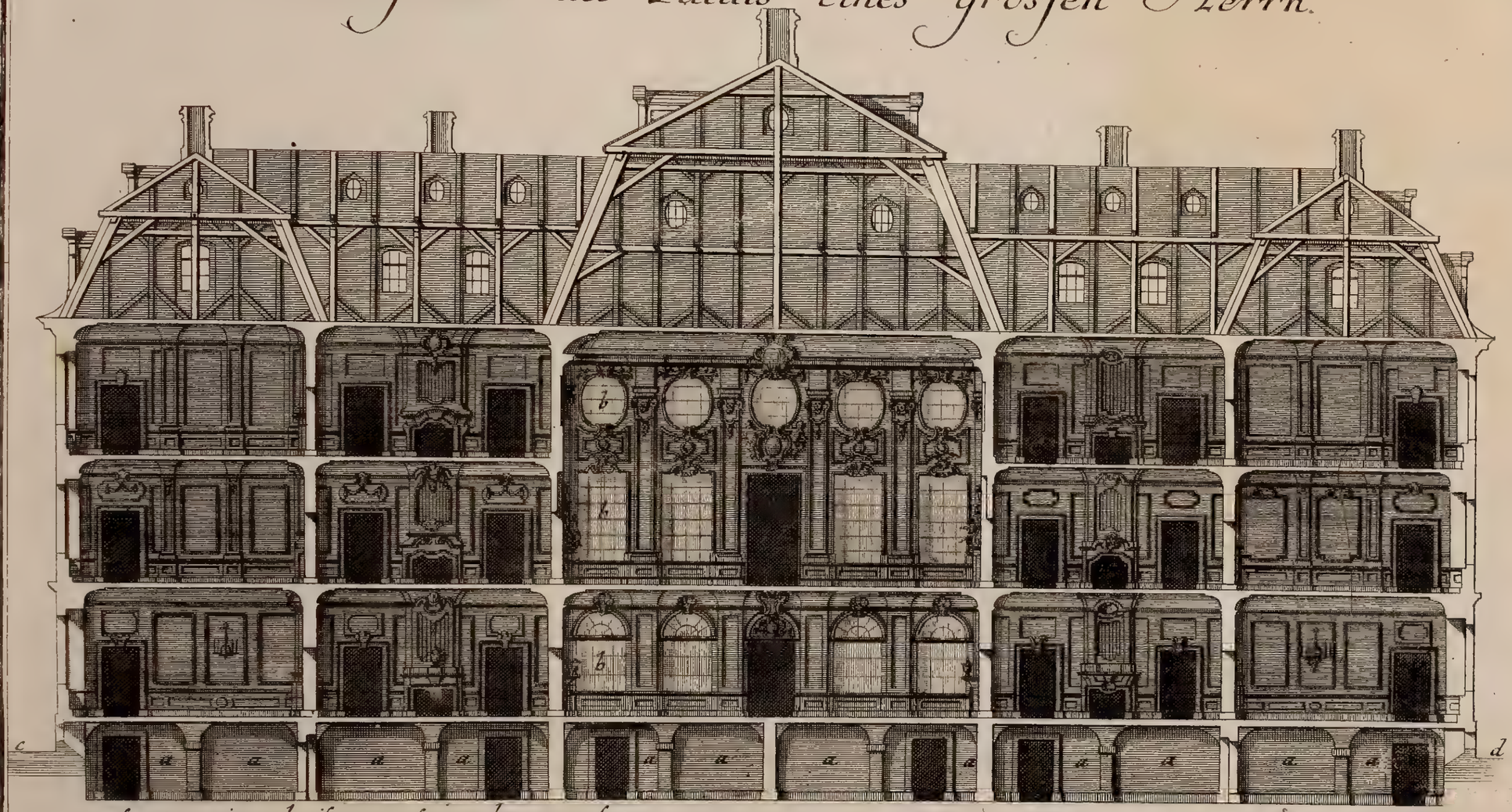


5 10 20. 30. 40. 50. Ellen.

16


Parade
Zimmer
Bedeckte Gallerie mit Colomnen
Parade
Zimmer
Wohn
Zimmer
Vorgemach
Saal
Vorgemach
Wohn
Zimmer
Schlaffzimmer
Gallerie
Gallerie kan auch wann die punctirte Wand zugezogen wird statt einer Garderobbe dienen
Schlaffzimmer
Vorhaus
Treppe
Grund -
Ausfahrt
Riß
Frey
Treppe
10
20
30
40
50
60 Ellen

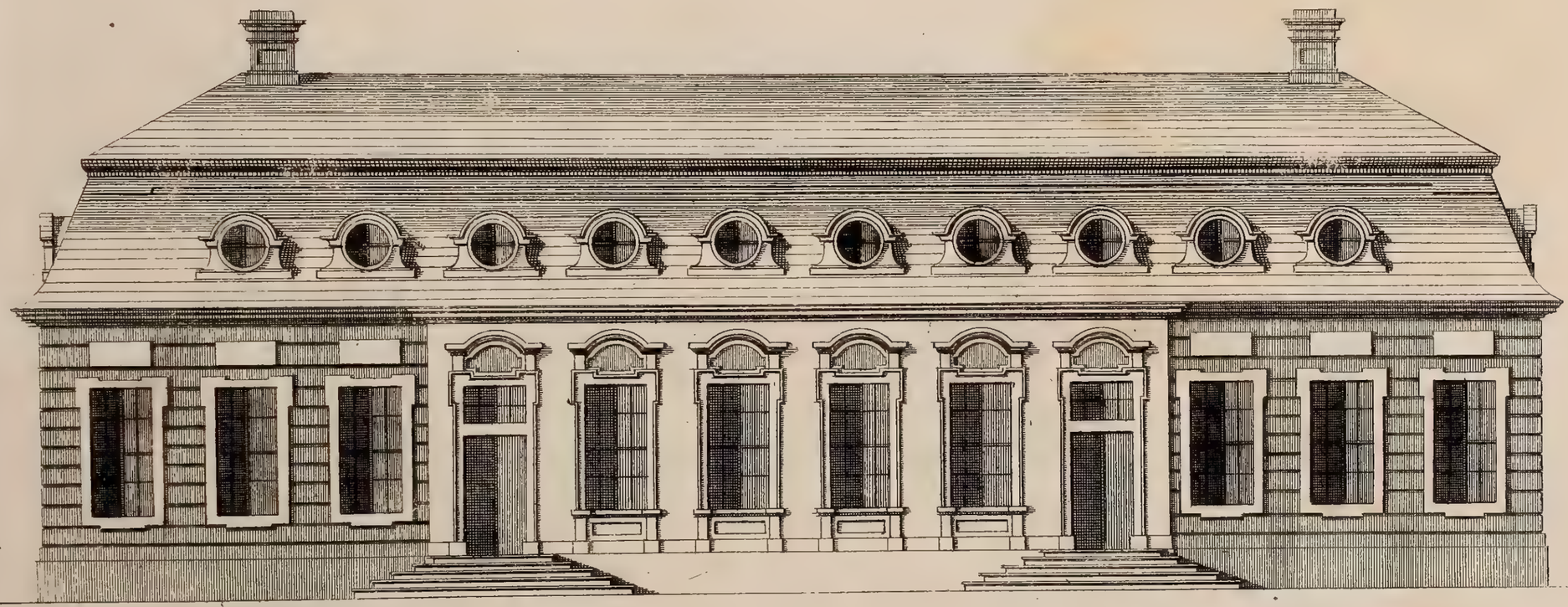
Durchschnitt des Palais eines grossen Herrn.



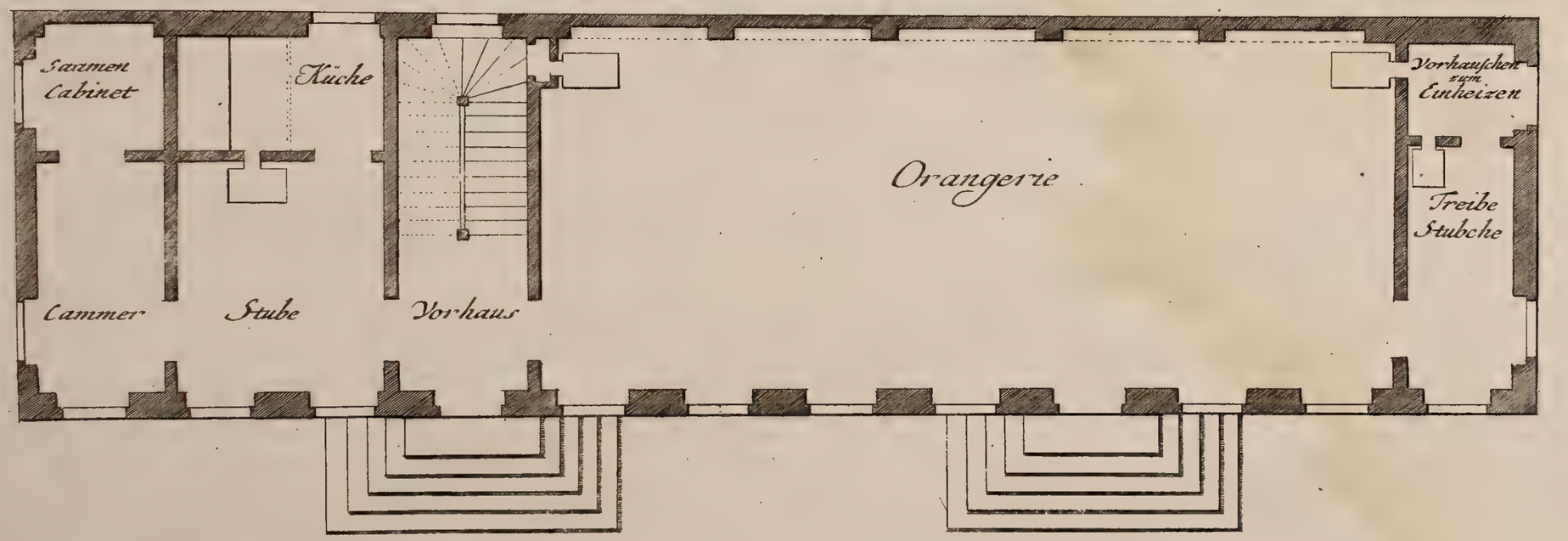
a Souterrains. b. ist mit Spiegeln ausgesetzt.

5 10 20 30 40 50 60 Ellen.

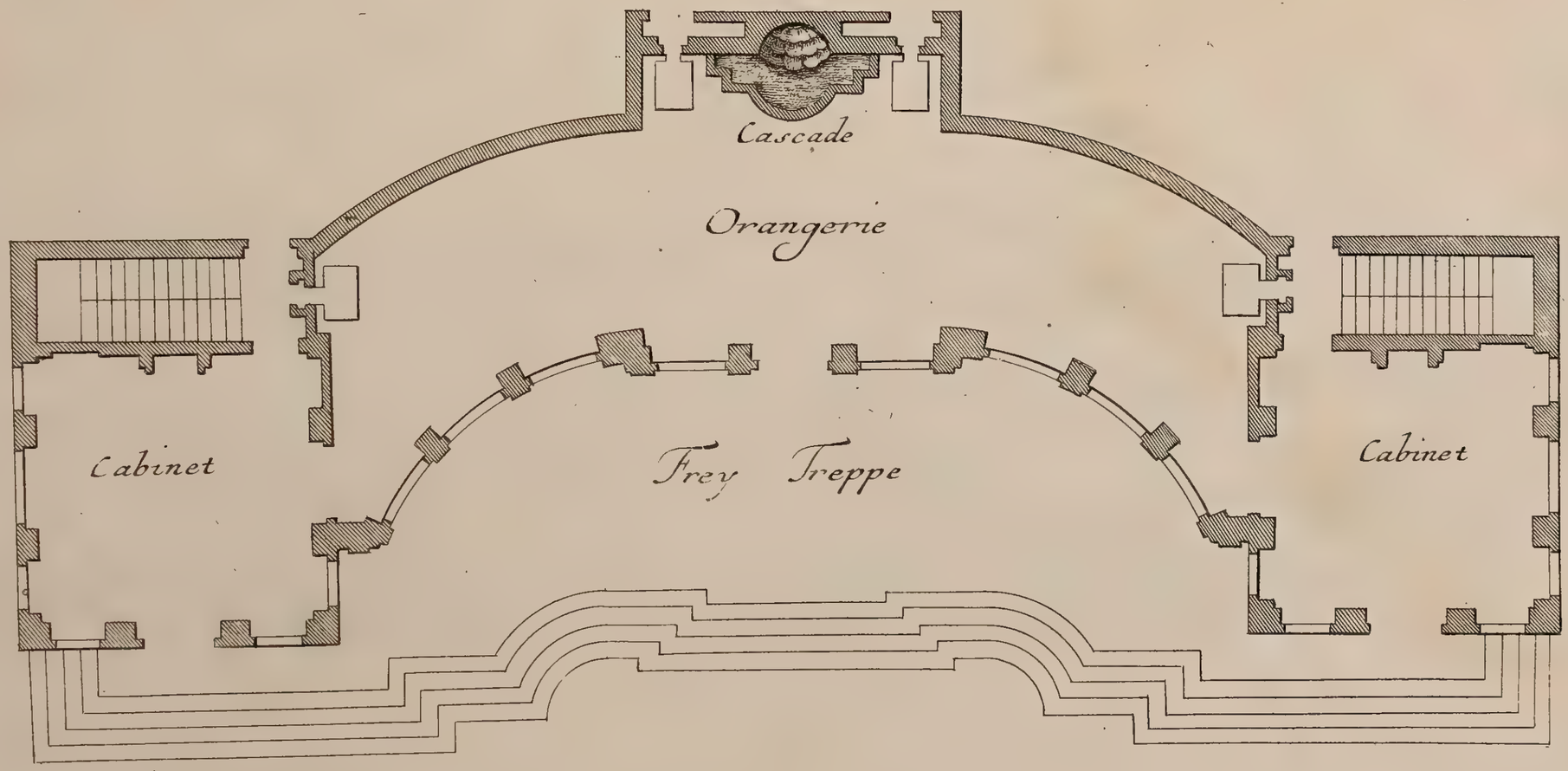
Orangerie in einen ordinairen Garten.



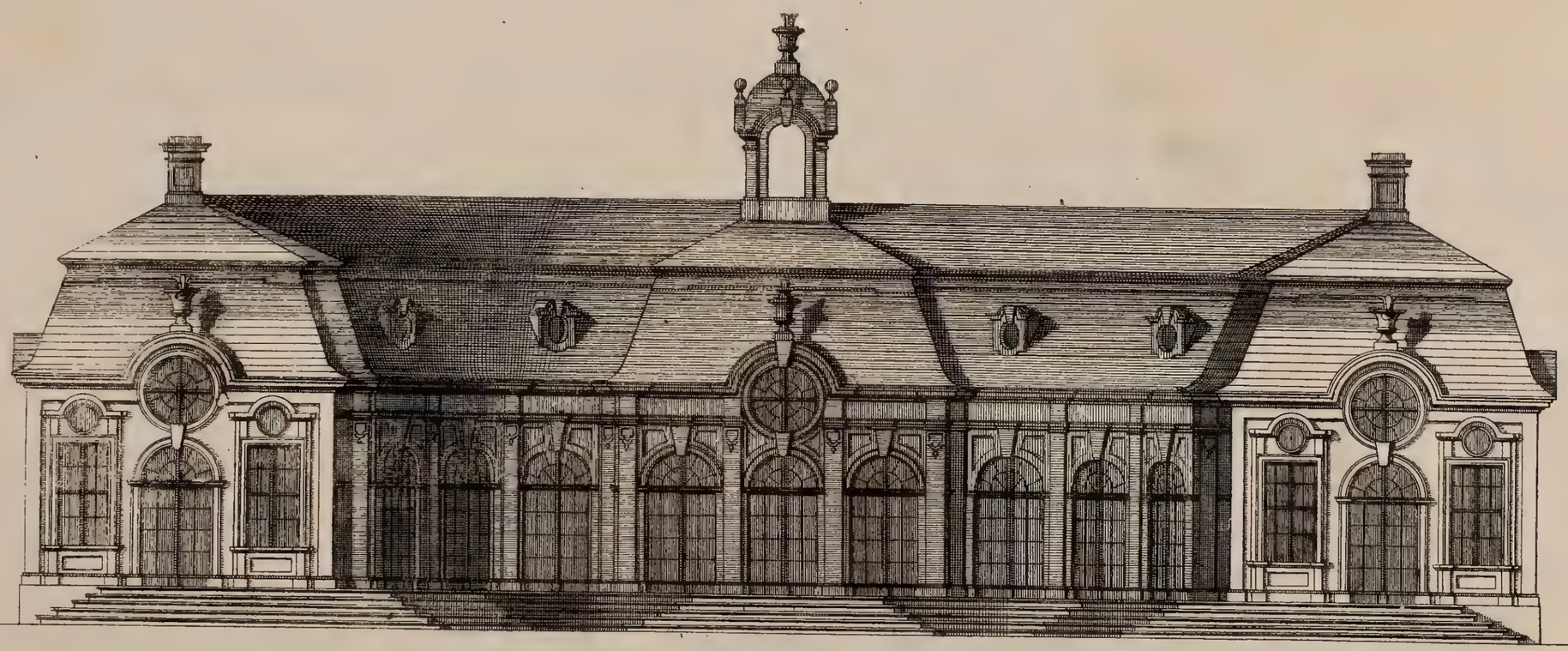
Grundriss zur Orangerie
nebst Gärtner Wohnung.



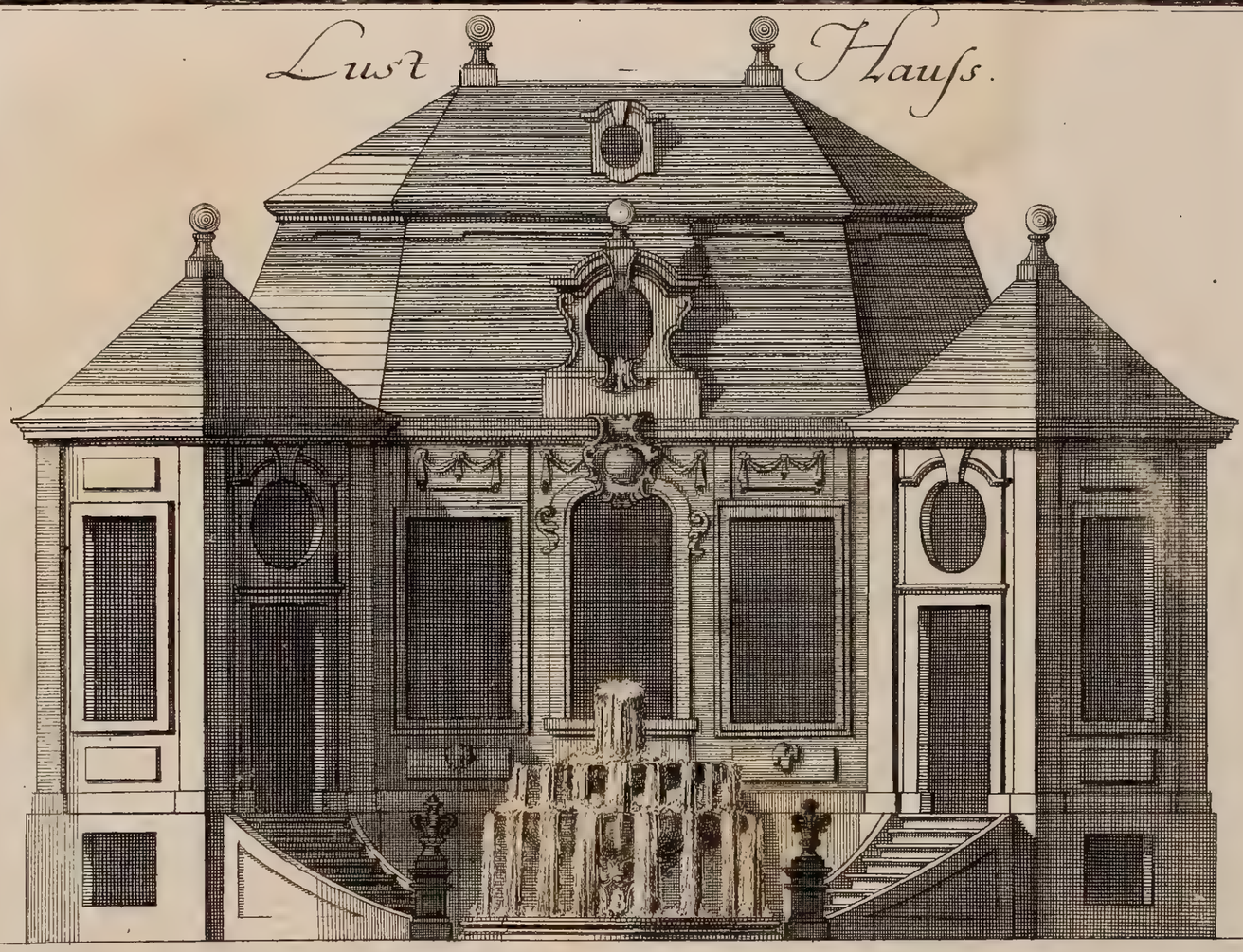
Grundriss der Orangerie zu eines grossen Herr̄ Garten.

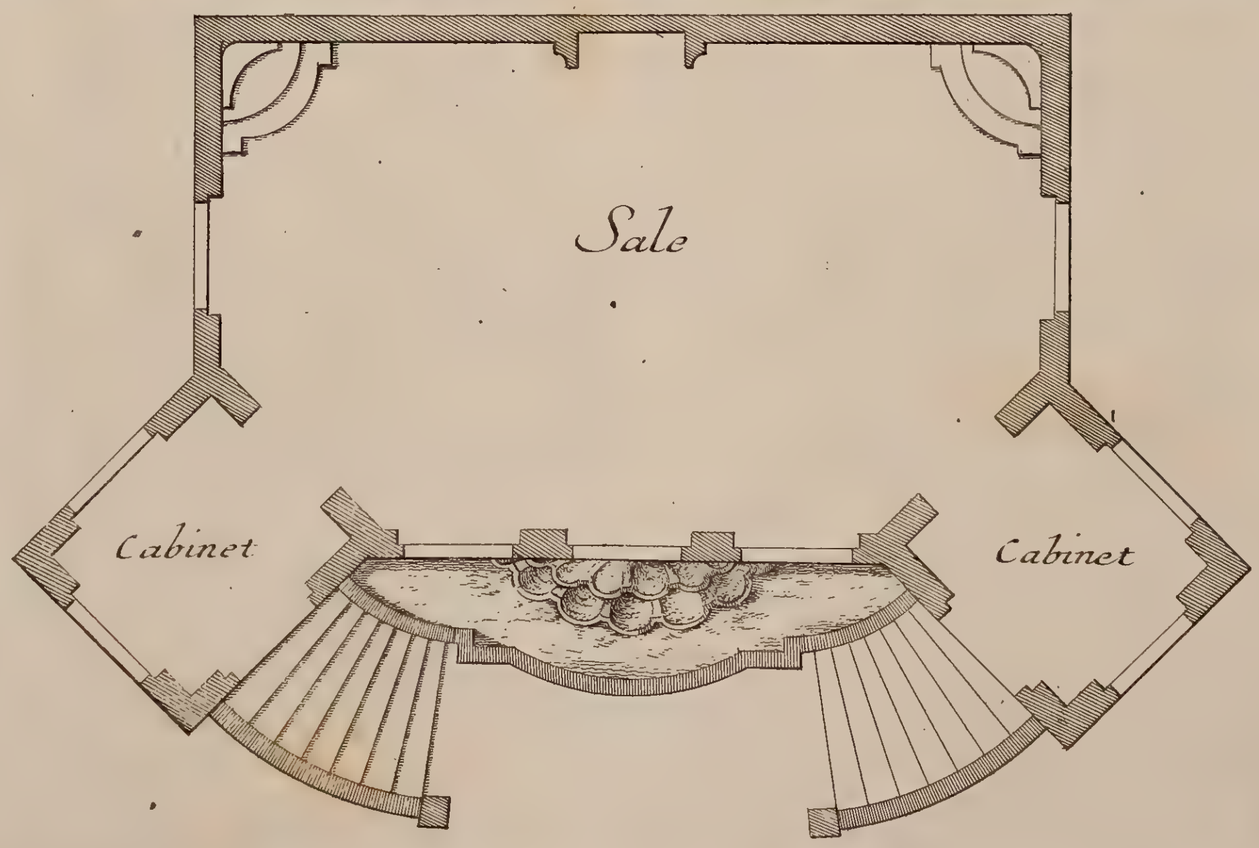


Orangerie in eines grosſen Herrn Garten.



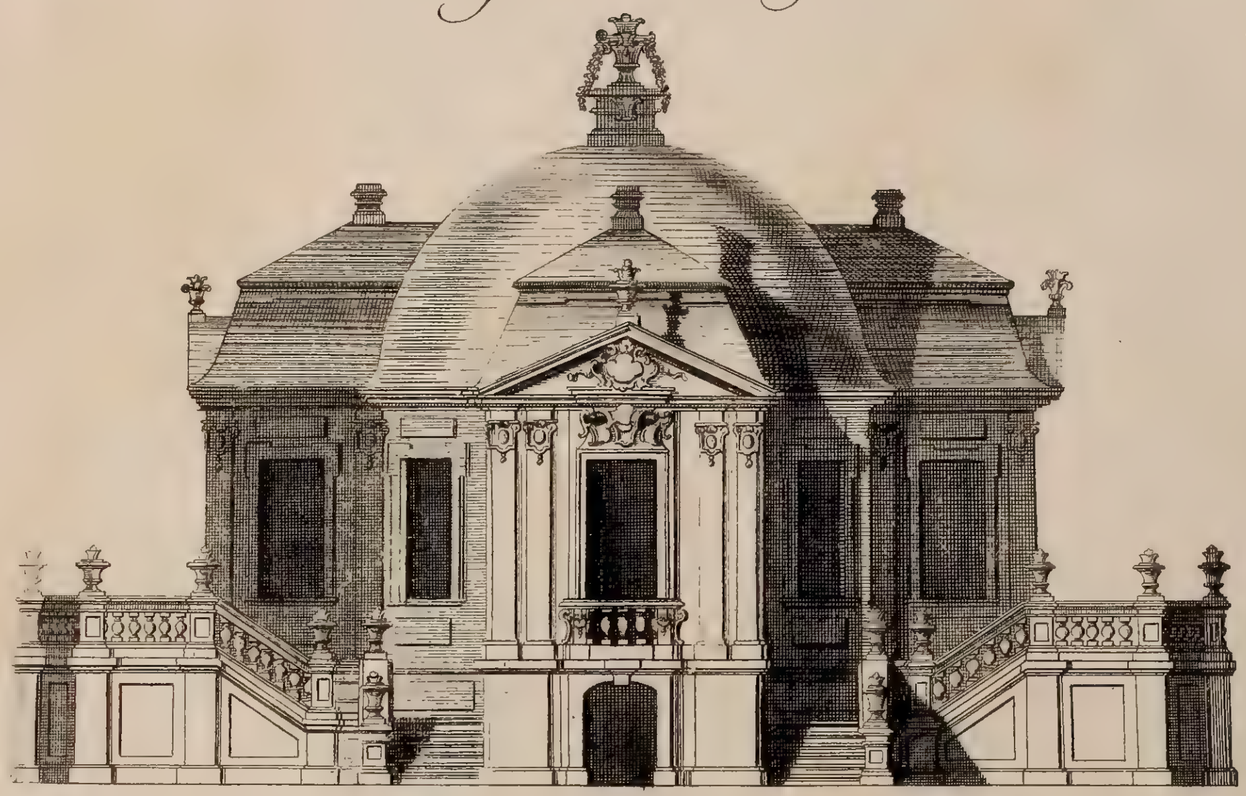
Lust Hauss.

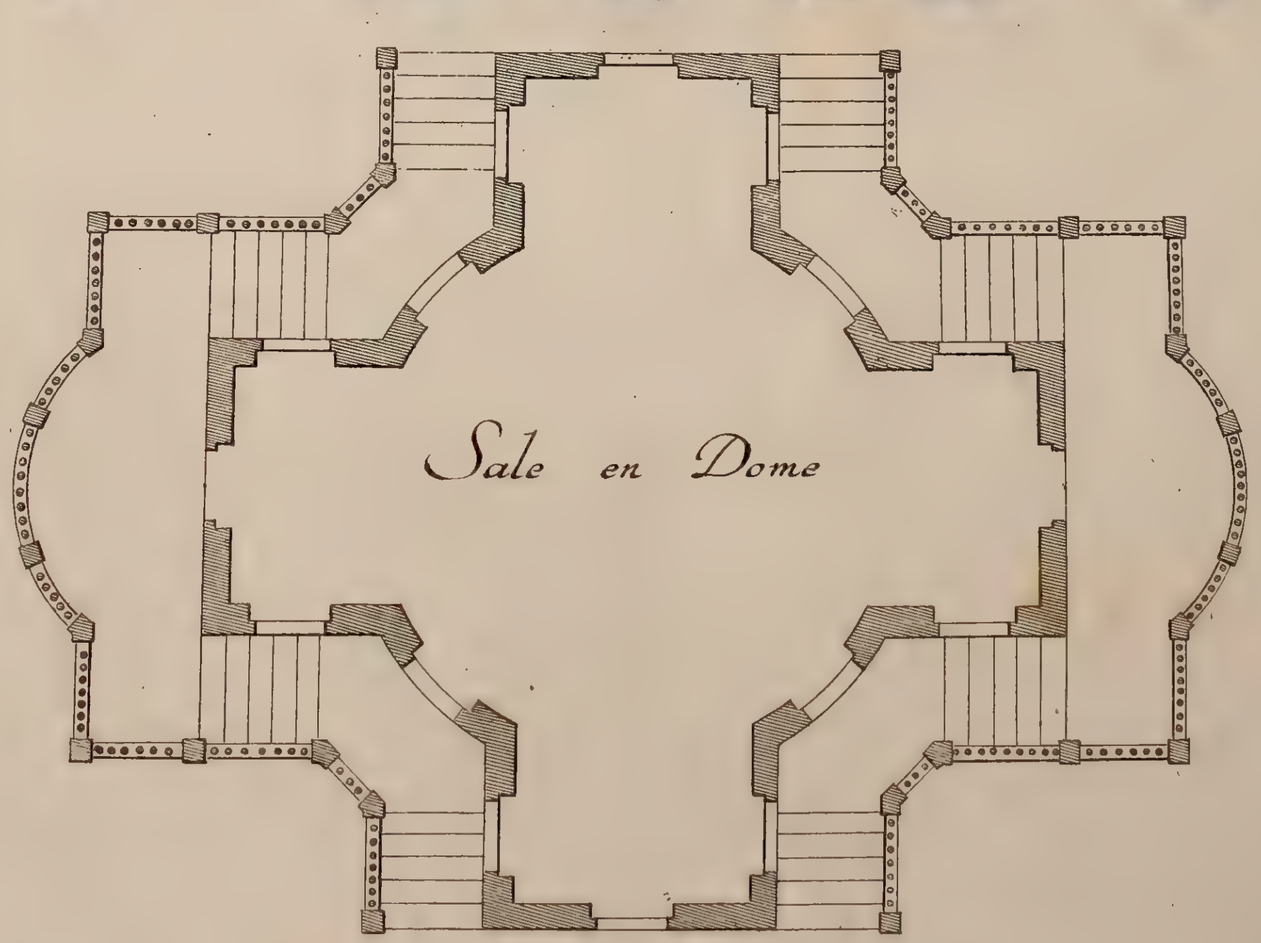




5 10 20 Ellen 23

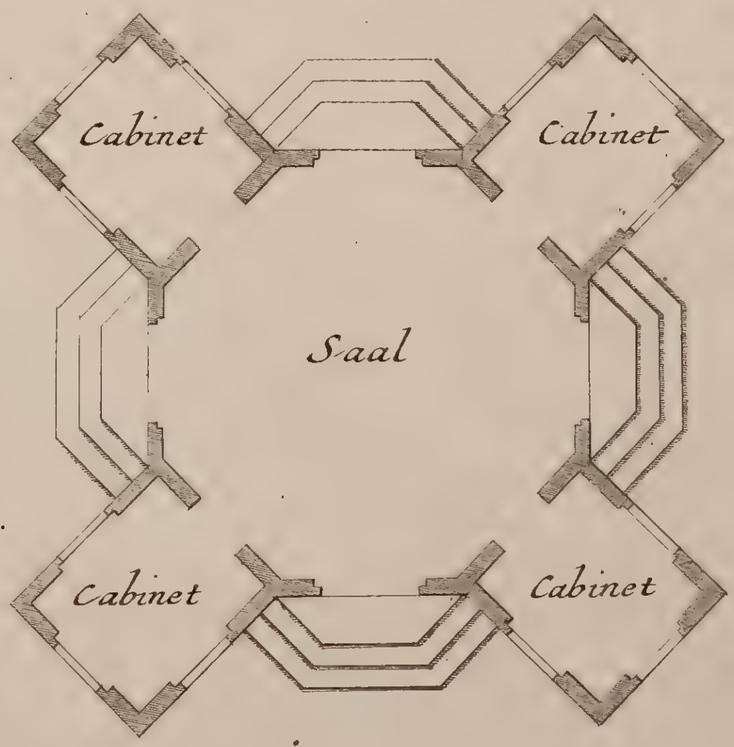
Luſt - Hauſs.





5 10 20. Ellen.

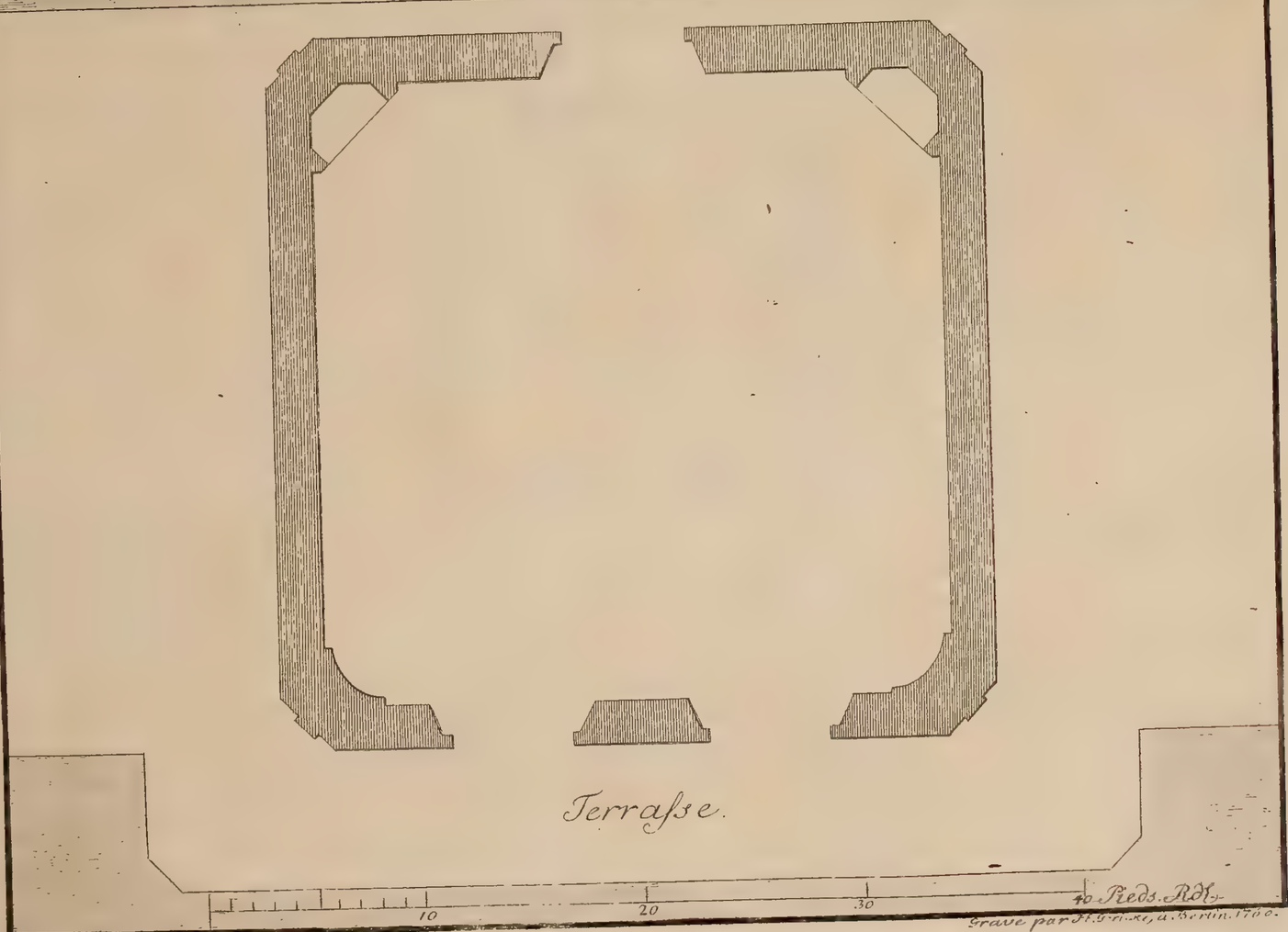
Lust-Häusgen mit 4 Cabinettern.



5 10 20 Ellen.

Elevation d'une des Faces d'un Belveder à batir au bord d'une Riviere, orné de quatre Vases dont les deux qui sont du cote du Jardin servent de Cheminées.

Riviere.



Terrasse.

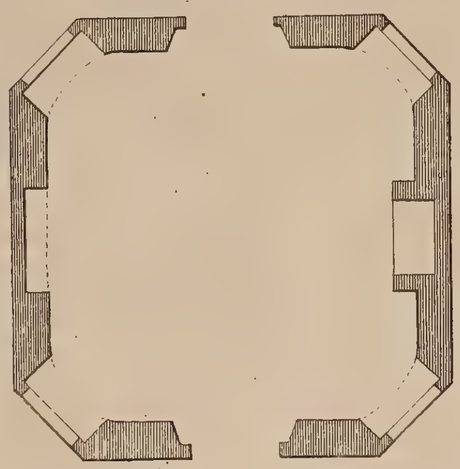
inventé par Richter. A.d.B. 1760.

Gravé par H. Grieke, à Berlin. 1760.

1.094225

Élévation d'un Belvedere á Batir au bord d'une Riviere.

Riviere

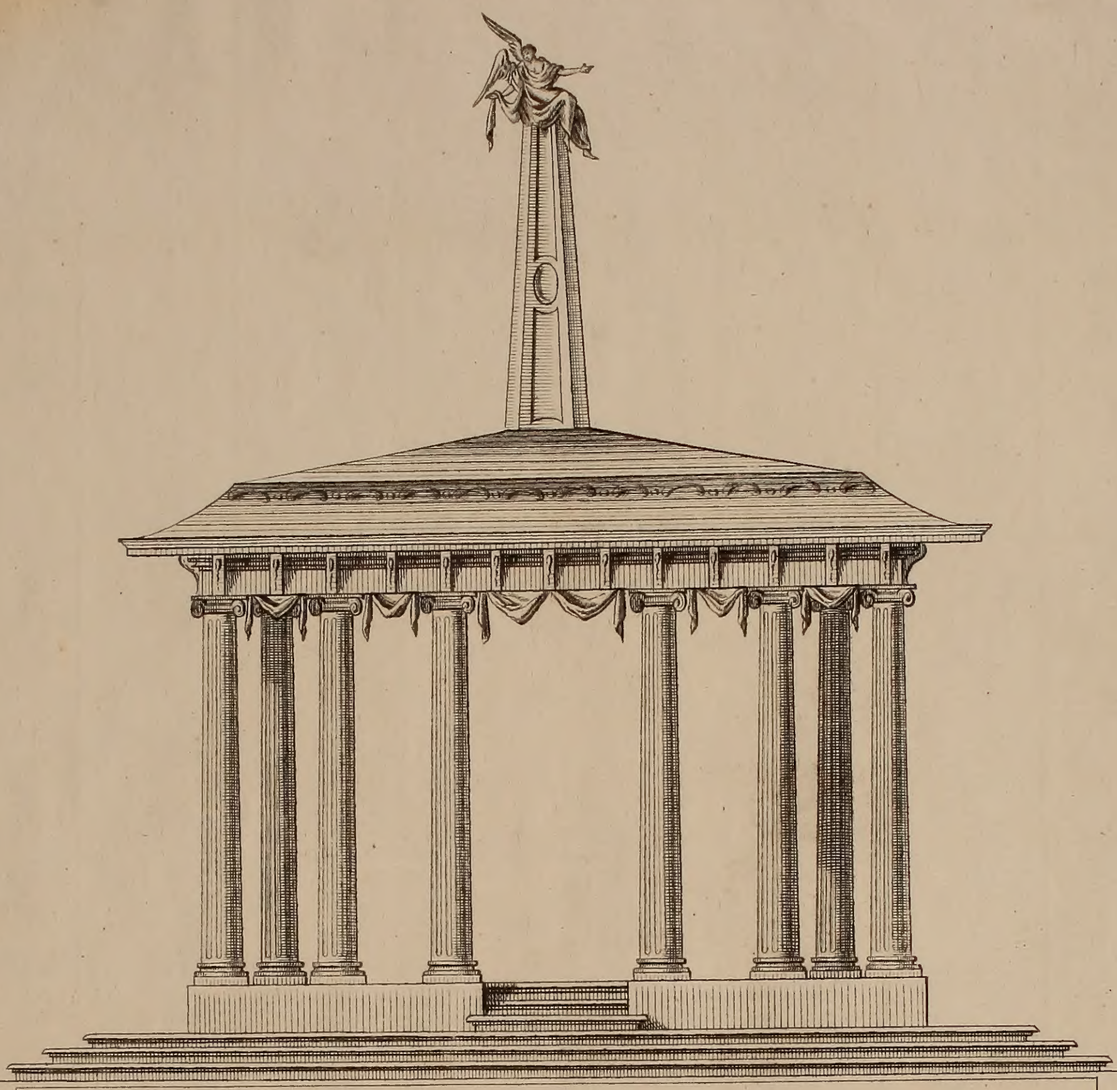


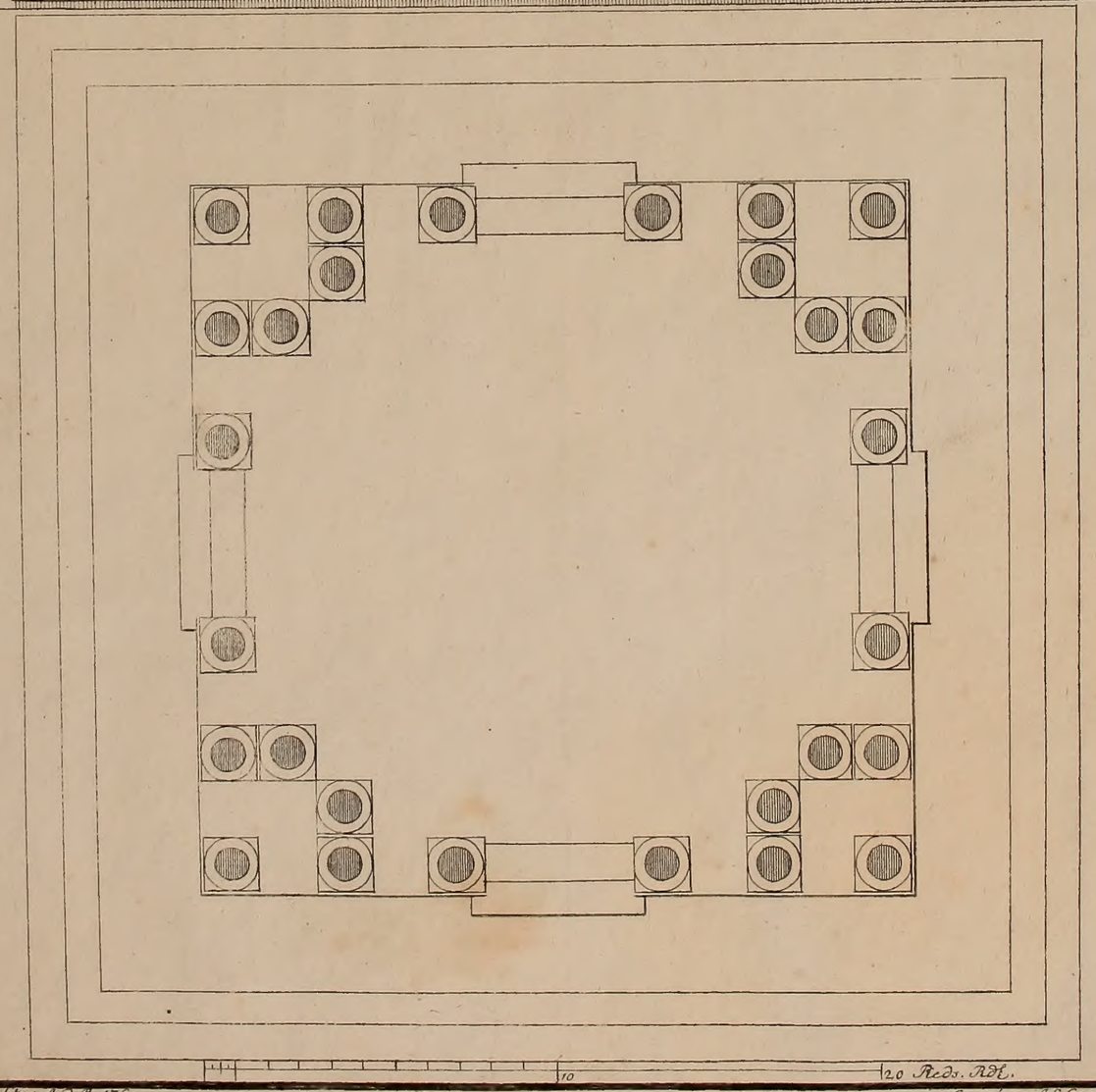
Terraſſe.

inventé par Richter. st. d. B. 1760.

Gravé par C.T. Gericke à Berlin 1760.

Elévation d'un Belvedere en Colonnade.





10 20 Reds. Rdt.

inventé par Richter, A. d. B. 1760.

Gravé par J. E. Gericke, à Berlin. 1760.